



Spitzenstücke
der russischen Geldgeschichte

AUKTION 164
28. Januar 2010 in Berlin



www.kuenker.de
www.sixbid.com

*Betrachten Sie auch unsere Auktionskataloge im Internet!
Unmittelbar nach der Auktion können Sie die Ergebnisse auf unserer
Homepage einsehen.*

*Please view our auction catalogues at www.kuenker.com!
All auction results will be available online for viewing and printing
shortly after the auction.*

*Veuillez également consulter nos catalogues de vente dans l'Internet
sur www.kuenker.com! Les prix réalisés y seront publiés directement
après la vente aux enchères.*

*Sul nostro sito www.kuenker.com potete consultare i nostri cataloghi
e accedere all'elenco delle aggiudicazioni e dei lotti invenduti! Lì
troverete anche tutte le informazioni sulle prossime aste.*

*Podrá consultar nuestros catálogos y ver el elenco de las
adjudicaciones o de los lotes no vendidos en nuestra página web
www.kuenker.com.*

*Вы можете посмотреть наши аукционные каталоги в
интернете! Вскоре после окончания аукциона мы публикуем
результаты торгов на нашей интернет странице.*

Titelfoto (Nr. 1251)

RUSSLAND, KAISERREICH

Alexander I., 1801-1825.

Goldmedaille zu 25 Dukaten 1818, von H. F. Brandt,
auf die Grundsteinlegung des Siegesdenkmals auf dem
Kreuzberg in Berlin, gemeinsam mit König Friedrich
Wilhelm III. von Preußen. 50,14 mm; 85,65 g.
Diakov 409.1; Lehnert 25; Marienb. 3793 (dort in Silber).



164. AUKTION WORLD MONEY FAIR IN BERLIN

SPITZENSTÜCKE DER RUSSISCHEN GELDGESCHICHTE



28. Januar 2010

Estrel Hotel Berlin, Sonnenallee 225,
12057 Berlin, Saal C

Hotel-Telefon +49 (0)30-68 31 25 390
Hotel-Fax +49 (0)30-68 31 25 311
(nur während der Auktion/only during the auction/
uniquement pendant la vente/solamente durante
l'asta/solamente durante la subasta/только во
время аукциона)

ZEITPLAN AUKTIONEN 163 - 164

DONNERSTAG, DEN 28. JANUAR 2010

IM

ESTREL HOTEL BERLIN

SONNENALLEE 225

12057 BERLIN

SAAL C

GOLD- UND SILBERMÜNZEN AUS
MITTELALTER UND NEUZEIT

10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1 bis Nr. 527

14.00 Uhr - 15.00 Uhr
Nr. 528 bis Nr. 709

SPITZENSTÜCKE
DER RUSSISCHEN GELDGESCHICHTE

15.00 Uhr – 18.30 Uhr
Nr. 1001 bis Nr. 1439

*Besichtigungen siehe Seite 5
Detailliertes Inhaltsverzeichnis siehe Seiten 6-9*

*Viewing of auction good view page 5
Detailed table of contents view pages 6-9*

*Exposition des monnaies voir page 5
Sommaire détaillé voir pages 6-9*

*Esposizione veda pagina 5
Indice dettagliato veda pagine 6-9*



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Fritz Rudolf Künker

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr
Sonntag nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

*Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.
Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.
Saturday by prior appointment
Answering machine available after opening hours.*

WWW.KUENKER.DE
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



On our website you have the possibility

- to zoom all images
- to place your bids
- to view all auction results

AUKTIONSHOTEL
AUCTION LOCATION

Estrel Hotel Berlin, Sonnenallee 225,
12057 Berlin, Saal C

Telefon/Phone: +49 (0)30 68 31 25 390
Fax: +49 (0)30 68 31 25 311



Mitglied im Verband der Deutschen
Münzenhändler e. V.
*Association Internationale des Numismates
Professionnels (AINP)*



UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker
Leitung Kundenbetreuung
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein
English, Français, Italiano
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker
Deutsch, English
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell
Russian, Deutsch
anastasija.koepsell@kuenker.de



Dzmitry Nikulin
Russian, Deutsch, English
dzmitry.nikulin@kuenker.de



Barbara Westmeyer
Deutschsprachige Kundenbetreuung
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber
Deutsch, English
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français
cristina.welzel@kuenker.de

SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)
TELEFON +49 (0) 541 / 96 20 20
FAX +49 (0) 541 / 96 20 222
INTERNET www.kuenker.de
EMAIL service@kuenker.de

WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 5 83 65 37.

RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-: Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)541 – 96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)541 – 96 20 20.

INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)541-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)541-96 20 20.



BESICHTIGUNG ON VIEW

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, vom 04.01.2010 bis zum 22.01.2010, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

Am Montag, den 25.01.2010 kann das Auktionsgut in unserem Büro im Kunsthaus Lempertz (Nikolaiviertel), Poststr. 22 in Berlin-Mitte, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Dienstag, den 26.01.2010 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Am Mittwoch, den 27.01.2010 findet die Besichtigung im Estrel Hotel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Saal C, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Eine Besichtigung am Auktionstag ist nicht möglich.

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, January 04 – 22, 2010 by prior appointment. Please call +49 541 96 20 20.

Viewing in Berlin is possible at our premises in Berlin-Mitte, Poststr. 22 (Kunsthaus Lempertz) on Monday, January 25, 2010 from 1.00 p. m. to 6.00 p. m. and on Tuesday, January 26, 2010 from 10.00 a. m. to 6.00 p. m.

On Wednesday, January 27, 2010 viewing takes place at the Hotel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Hall C, 11.00 a. m. to 6.00 p. m. Viewing is not possible on the day of auction.

EXPOSITION ESPOSIZIONE

Les monnaies seront visibles à Osnabrück, du 04 au 22 janvier 2010, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück sur rendez-vous téléphonique: +49 541 96 20 20.

L'exposition à Berlin aura lieu dans notre bureau, Poststr. 22, 10178 Berlin (Kunsthaus Lempertz), lundi le 25 janvier 2010 de 13 h 00 à 18 h 00 jusqu'à mardi, le 26 janvier 2010 de 10 h 00 à 18 h 00.

Mercredi le 27 janvier 2010 les monnaies seront visibles à l'Hôtel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Salle C de 11 h 00 à 18 h 00. L'exposition n'aura pas lieu pendant la vente aux enchères.

I lotti dell'asta sono visionabili dal 04 gennaio 2010 al 22 gennaio 2010 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 541 96 20 20.

A partire da lunedì, 25 gennaio 2010 i lotti sono visionabili presso il nostro ufficio A Berlino, Poststr. 22 (presso Kunsthaus Lempertz) dalle ore 13:00 alle ore 18:00 e martedì, 26 gennaio 2010 dalle ore 10:00 alle ore 18:00.

Mercoledì, 27 gennaio 2010 i lotti sono visionabili presso l'Hotel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlino, sala C, dalle ore 11:00 alle ore 18:00. Non è possibile visionare i lotti il giorno dell'asta.

EXPOSICIÓN ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Con cita previa +49 541 96 20 20 podrá ver todos los lotes entre el 04 de enero 2010 y el 22 de enero 2010 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

A partir de lunes, 25 de enero 2010, podrá ver todos los lotes en nuestras oficinas en Berlin, Poststr. 22 (Kunsthaus Lempertz) de 13 a 18 y el martes, 26 de enero 2010 de 10 a 18.

El miercoles, 27 de enero 2010 podrá ver los lotes en el Hotel Estrel, Sonnenallee 225, en 12057 Berlin, Salón C, de 11 a 18. El día de la subasta no es posible ver los lotes.

С 04.01.2010 по 22.01.2010 просмотр аукционных лотов проходит в нашем офисе по телефонной договоренности +49 541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.

25.01.2010 и 26.01.2010 просмотр аукционных лотов проходит в нашем представительстве в Берлине по адресу: 10178 Berlin, Poststr. 22 (Kunsthaus Lempertz), в понедельник 25.01.2010 с 13.00 до 18.00, во вторник 26.01.2010 с 10.00 до 18.00.

27.01.2010 просмотр состоится в гостинице Estrel Hotel Berlin по адресу: Sonnenallee 225, 12057 Berlin, зал С с 11.00 до 18.00. В день проведения аукциона просмотр не состоится.

INHALT AUKTION 164

	Nr.	Seite
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	1001 - 1439	11 - 117
Kaiserreich	1001 - 1427	11 - 110
Großfürst Wasili III. Wasiliewitsch, 1425 - 1462	1001	11
Eine silberne Suitenmedaille des Großfürsten Wasili III. Wasiliewitsch	1001	11
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	1002 - 1014	11 - 14
Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch	1002	11
Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimiki) auf europäischen Talern	1003 - 1014	11 - 14
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	1015 - 1073	14 - 31
Ein goldenes 2 Rubel-Stück des Zaren Peter I.	1015	31
Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky	1016 - 1027	15 - 17
Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau	1028 - 1048	18 - 21
Zwei Sonnenrubel der Münzstätte St. Petersburg	1049 - 1050	21 - 22
Ein Ku.-5 Kopeken Stück des Moskauer Münzhofes Naberezhny	1051	22
Kupfermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky	1052 - 1054	22
Ein Tympf von 1707	1055	22
Medaillen des Zaren Peter I.	1056 - 1073	22 - 31
Zarin Katharina I., 1725-1727	1074 - 1084	31 - 33
Ein goldenes 2 Rubel-Stück der Zarin Katharina I.	1074	31
Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau	1075 - 1076	31 - 32
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1077 - 1083	32 - 33
Eine Probprägung aus St. Petersburg	1084	33
Zar Peter II., 1727-1730	1085 - 1094	34 - 36
Ein Dukat des Zaren Peter II.	1085	34
Silbermünzen des Roten Münzhofes ins Moskau	1086 - 1087	34
Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky	1088 - 1091	34 - 35
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1092 - 1093	35 - 36
Eine Ku.-Kopeke des Moskauer Münzhofes Kadashevsky	1094	36

	Nr.	Seite
Zarin Anna, 1730-1740	1095 - 1110	36 - 39
Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky	1095 - 1105	36 - 38
Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau	1106	38
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1107 - 1109	38
Eine Probeprägung für einen Rubel 1730 des Moskauer Münzhofes Kadashevsky	1110	39
Zar Ivan III., 1740-1741	1111 - 1113	40
Ein 10 Kopeken-Stück des Roten Münzhofes Moskau	1111	40
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1112 - 1113	40
Zarin Elisabeth, 1741-1761	1114 - 1151	41 - 48
Zwei Goldmünzen des Roten Münzhofes in Moskau	1114 - 1115	41
Drei Goldmünzen der Münzstätte St. Petersburg	1116 - 1118	41 - 42
Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau	1119 - 1127	42 - 43
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1128 - 1143	44 - 47
Zwei Prägungen für Livland und Estland	1144 - 1145	47
Prägungen für Ostpreußen	1146 - 1149	48
Zwei Medaillen der Zarin Elisabeth	1150 - 1151	48
Zar Peter III., 1762	1152 - 1158	49 - 51
Zwei Goldmünzen der Münzstätte St. Petersburg	1152 - 1153	49
Ein silberner Rubel des Roten Münzhofes in Moskau	1154	50
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1155 - 1158	50 - 51
Zarin Katharina II., 1762-1796	1159 - 1210	52 - 64
Goldmünzen der Münzstätte St. Petersburg	1159 - 1172	52 - 55
Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau	1173 - 1176	55 - 56
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg	1177 - 1195	56 - 59
Ein überprägtes Ku.-4 Kopeken-Stück von 1796	1196	- 59
Eine Probeprägung für ein 20 Kopeken-Stück 1763 der Münzstätte St. Petersburg	1197	60
Prägungen für Sibirien	1198 - 1199	60 - 61
Silbermünzen der Münzstätte Feodosia	1200 - 1201	61
Ku. 5 Kopeken-Stücke der schwedischen Münzstätte Avesta	1202 - 1203	62
Medaillen der Zarin Katharina II.	1204 - 1210	63 - 64

	Nr.	Seite
Zar Paul I., 1796-1801	1211 - 1220	65 - 67
Ein 5 Rubel-Stück		
der Münzstätte St. Petersburg	1211	65
Silbermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1212 - 1219	65 - 67
Eine Medaille des Zaren Paul I.	1220	67
Zar Alexander I., 1801-1825	1221 - 1252	67 - 75
Zwei Goldmünzen des Zaren Alexander I.	1221 - 1222	67
Silbermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1223 - 1234	68 - 69
Kupfermünzen der Münzstätte Suzun	1235 - 1237	70
Kupfermünzen		
der Münzstätte Ekaterinburg	1238 - 1239	70
Prägungen für Polen	1240 - 1243	71
Medaillen des Zaren Alexander I.	1244 - 1252	72 - 75
Zar Nikolaus I., 1825-1855	1253 - 1310	76 - 87
Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.	1253 - 1264	76 - 77
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	1265 - 1269	78
Silbermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1270 - 1283	79 - 81
Eine Poltina der Münzstätte Warschau	1284	81
Kupfermünzen		
der Münzstätte Ekaterinburg	1285 - 1288	81 - 82
Eine Ku.-1/4 Kopeke		
der Münzstätte Izhora	1289	82
Kupfermünzen der Münzstätte Warschau	1290 - 1292	82
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	1293 - 1298	83 - 84
Kupfermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1299 - 1303	84 - 85
Prägungen für Polen	1304 - 1308	86 - 87
Zwei Medaillen des Zaren Nikolaus I.	1309 - 1310	87
Zar Alexander II., 1855-1881	1311 - 1336	88 - 93
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	1311 - 1314	88
Silbermünzen der		
Münzstätte St. Petersburg	1315 - 1324	89 - 91
Kupfermünzen der		
Münzstätte Ekaterinburg	1325 - 1330	91 - 92
Kupfermünzen der		
Münzstätte St. Petersburg	1331 - 1333	92
Eine Gedenkmünze des		
Zaren Alexander II.	1334	92
Medaillen des Zaren Alexander II.	1335 - 1336	93
Zar Alexander III., 1881-1894	1337 - 1356	94 - 98
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	1337 - 1340	94
Silbermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1341 - 1348	94 - 96
Kupfermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1349 - 1351	96
Medaillen des Zaren Alexander III.	1352 - 1356	96 - 98

	Nr.	Seite
Zar Nikolaus II., 1894-1917	1357 - 1427	98 - 110
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	1357 - 1366	98 - 99
Silbermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1367 - 1394	99 - 103
Ein 50 Kopeken-Stück der Münzstätte Paris	1395	104
Ein Rubel der Münzstätte Brüssel	1396	104
Kupfermünzen		
der Münzstätte St. Petersburg	1397 - 1409	104 - 105
Ein halber Imperial von 1895	1410	106
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	1411 - 1415	106 - 107
Probeprägung der Münzstätte Berlin	1416 - 1422	107 - 109
Verdienstmedaillen des Zaren Nikolaus II.	1423 - 1424	109
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	1425 - 1427	109 - 110
Eine russische Imitation eines niederländischen Dukaten von 1818	1428	110
Sowjetunion, 1917-1991	1429 - 1435	111 - 112
Russisches Republik seit 1992	1436 - 1437	112
Ein Lot russischer Münzen	1438	112
Eine Sammlung von Briefmarkengeld	1439	113 - 117

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 163.

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепсель до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1001



GROSSFÜRST WASILI III. WASILIEWITSCH, 1425-1462

Eine silberne Suitenmedaille des Großfürsten Wasili III. Wasiliewitsch

- 1001 Silberne Suitenmedaille o. J. (19. Jahrhundert), von J. G. Waechter. Geharnischtes Brustbild fast v. v.// Krone über sieben Zeilen Schrift, darunter Seriennummer 42. 38,89 mm; 27,20 g. Diakov 1645. RR Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1002



ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch

- 1002 Rubel 1654. Novodel. 27,42 g. Kaim 1600.

R Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--



1003



Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimiki) auf europäischen Talern

- 1003 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1579 von Braunschweig-Wolfenbüttel, Julius, 1568-1589, Münzstätte Goslar. Lichttaler. 28,99 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9063); Welter - (zu 576). RR Sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 153, München 2006, Nr. 5745.

Jefimok (Plural: Jefimiki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimiki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



1004



1005



1006



- 1004 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1624 von **Braunschweig-Lüneburg-Celle**, Christian, Bischof von Minden, 1611-1633, Münzstätte Andreasberg. Ausbeute. 28,63 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6479); Müseler - (zu 10.4.1/11 c); Welter - (zu 926). **R** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Albert Kruse, Auktion Gorny & Mosch 136, München 2004, Nr. 4438.
- 1005 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 153? von **Mansfeld**, Vorderortische Linie, Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540. 28,21 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9480); Tornau - (zu 101 ff.). Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Willy Fuchs, Auktion Sotheby's, London 1997, Nr. 123.
- 1006 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1603 von **Mansfeld-Friedeburg**, Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604, Münzstätte Eisleben. 28,75 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6947); Tornau - (zu 646 g). Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Willy Fuchs und der Auktion Gorny & Mosch 143, München 2005, Nr. 5766.



1007



- 1007 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1600 von **Sachsen**, Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611, Münzstätte Dresden. 29,18 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 7557); Schnee - (zu 754). Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Albert Kruse, Auktion Gorny & Mosch 136, München 2004, Nr. 6139.



1008

- 1008 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler o. J. des **Römisch-Deutschen-Reiches**, Erzherzog Ferdinand, 1564-1595, Münzstätte Ensisheim. 28,26 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 8092 var.); Voglh. - (zu 84 var. 5). **R** Sehr schön

1.500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 35.



1009



1010



1011



- 1009 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1623 des **Römisch-Deutschen-Reiches**, Ferdinand II., 1592-1618-1637, Münzstätte Kuttenberg. 28,99 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 3143); Dietiker - (zu 720); Voglh. - (zu 143). Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Albert Kruse, Auktion Gorny & Mosch 136, München 2004, Nr. 6174.

- 1010 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1620 von **Salzburg**, Paris von Lodron, 1619-1653. 26,51 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 3497); Probszt - (zu 1189). Korrosionsspuren, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 37.

- 1011 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1636 von **Brabant**, Philipp IV, 1621-1665, Münzstätte Antwerpen. 27,75 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4462); Delm. - (zu 293). **R** Sehr schön

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 3080.



1012



1013



1014



- 1012 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1636 von **Brabant**, Philipp IV., 1621-1665, Münzstätte Brüssel. 27,81 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4462); Delm. - (zu 295). Sehr schön 750,--
- 1013 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1638 von **Brabant**, Philipp IV., 1621-1665, Münzstätte Brüssel. 27,98 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4462); Delm. - (zu 295). Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 148, München 2006, Nr. 4699.
- 1014 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1649 der Stadt **Campen**, mit Titel Ferdinands III. 28,60 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4983); Delm. - (zu 705). Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Albert Kruse, Auktion Gorny & Mosch 136, München 2004, Nr. 6276.



2:1



1015



2:1

ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Ein goldenes 2 Rubel-Stück des Zaren Peter I.

- 1015 2 Rubel 1720, Moskau, Roter Münzhof. 4,04 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas mit Heiligenschein steht v. v. auf Sockel, das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 99 (R); Diakov 28 var.; Fb. 91. **GOLD. R** Fast vorzügliches Exemplar 10.000,--



1016



Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 1016 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,52 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das Münzstättenzeichen M - A, oben Krone. Variante mit spiegelverkehrter, letzter Ziffer der kyrillischen Jahreszahl. Bitkin 182 (R2); Dav. 1642; Diakov 10.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--

Mit Expertise des Staatlichen Historischen Museums in Moskau.

Das vorliegende Stück ist wahrscheinlich auf einem spanischen Taler überprägt worden.



1017



1,5:1



1017

- 1017 Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 187 (R); Dav. 1645; Diakov 4.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 7.500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 115.



1018



1019



- 1018 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,65 g. Bitkin 205 (R); Dav. 1652; Diakov 42.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

- 1019 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,73 g. Bitkin 358; Dav. 1654; Diakov 27.
Sehr schön 1.000,--



- 1020 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL. Bitkin 448; Dav. 1655; Diakov 13 var.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--



- 1021 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,39 g. Bitkin 448; Dav. 1655; Diakov 13.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--



- 1022 1/2 Rubel (Poltina) 1701 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,57 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt "G" (spiegelverkehrt)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 506 (R3); Diakov 3.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

20.000,--



1023



1024



1025



- 1023 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,27 g. Bitkin 546 (R); Diakov 2.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön 1.000,--
- 1024 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,95 g. Bitkin 637 (R); Diakov 21 var.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1025 1/2 Rubel (Poltina) 1722 (kyrillisch, Jahreszahl im Stempel aus 1721 geändert), Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 13,96 g. Bitkin 689 (R); Diakov 4.
R Sehr schön 750,--



1026



1,5:1



1026

- 1026 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1707, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 6,78 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 728 (R2); Diakov 4.
RR Sehr schön 3.000,--



2:1



1027



2:1

- 1027 10 Kopeken (Grivennik) 1713, Moskau, MünzhoF Kadashevsky. 2,86 g. Bitkin 765 (R2); Diakov 3.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



1028



1029



1030



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- | | | |
|------|---|------------------------|
| 1028 | Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,58 g. Bitkin 820 (R); Dav. 1653; Diakov 32.
R Etwas rauher Schrötling, sehr schön | 750,-- |
| 1029 | Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,84 g. Bitkin 831; Dav. 1653; Diakov 17.
Attraktives, sehr schönes Exemplar | 1.000,-- |
| 1030 | Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,85 g. Bitkin 845; Dav. 1658; Diakov 14.
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau. | Sehr schön
2.000,-- |



1031



1032



1033



- | | | |
|------|---|----------|
| 1031 | Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,06 g. Bitkin 875; Dav. 1658; Diakov 29.
Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön | 800,-- |
| 1032 | Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 26,72 g. Bitkin 880; Dav. 1658; Diakov 27.
Attraktives, sehr schönes Exemplar | 1.000,-- |
| 1033 | Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,44 g. Bitkin 912 var; Dav. 1657; Diakov 59 var.
Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 1.000,-- |



1034



1035



- 1034 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,55 g. Bitkin 923 (R1); Dav. 1660; Diakov 22.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1035 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,22 g. Bitkin 964 var.; Dav. 1662; Diakov 47 var.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 126.



1036



1,5:1



1036

- 1036 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,37 g. Bitkin 972; Dav. 1662; Diakov 36.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1038



1037



1039



- 1037 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,90 g. Bitkin 986 (R); Dav. 1662; Diakov 55.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 1038 1/2 Rubel (Poltina) 1712, Moskau, Roter Münzhof. Novodel. 12,14 g. Mit glattem Rand. Bitkin H 1001 (R1);
Diakov S. 240, N. **R** Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 1039 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. 13,64 g. Bitkin 1036 ff. var.; Diakov 1 ff var.
R Patina, fast sehr schön 500,--



1040



1041



- 1040 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 14,32 g. Bitkin 1060 (R1); Diakov 1.

RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 139. 2.000,--

- 1041 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 13,58 g. Bitkin 1076 (R); Diakov 4.

R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--



1,5:1



1042



1,5:1

- 1042 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 13,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 1088 (R3); Diakov 11 var.

Von größter Seltenheit.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 20.000,--
Mit Expertise des Staatlichen Historischen Museums in Moskau.



1,5:1



1043



1,5:1

- 1043 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 6,82 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 1092 (R2); Diakov 7 (dort unter Jahrgang 1701; siehe Anmerkung).

Von großer Seltenheit. Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

4.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 141.
Das vorliegende Stück wird in der Literatur aufgrund der undeutlichen letzten Ziffer der Jahreszahl unterschiedlich datiert. Wir neigen dazu, das Stück dem Jahrgang 1704 zuzuordnen, da es stilistisch mit den Jahrgängen 1705 und 1706 korrespondiert.



1044



1045



1046



- 1044 Grivna 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,75 g. Bitkin 1099; Diakov 3. Sehr schön 300,--
- 1045 Grivna 1709 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 2,71 g. Bitkin 1103; Diakov 3. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--
- 1046 10 Kopeken (Grivennik) 1718, Moskau, Roter Münzhof. 2,73 g. Bitkin 1111 ff. var.; Diakov 2 ff. var. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--



1,5:1



1047



1,5:1

- 1047 5 Kopeken 1714, Moskau, Roter Münzhof. 2,46 g. Bitkin 1151 var. (R2); Diakov 4 var. **RR** Fast vorzüglich 1.500,--



2:1



1048



2:1

- 1048 Kopeke 1713, Moskau, Roter Münzhof. Novodel. 0,96 g. Bitkin H 1255; Diakov - (vgl. S. 11, N2). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 149.



1049



1,5:1



1049

- Zwei Sonnenrubel der Münzstätte St. Petersburg**
- 1049 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,84 g. Mit kleinem, fünfstrahligen Stern über dem Brustbild. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Sonne, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 25. Bitkin 1362 (R); Dav. 1661; Diakov 20. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--



1050

- 1050 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,70 g. Bitkin 1375 (R1); Dav. 1661; Diakov 16.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 2.500,--
 Für die Rändelung des vorliegenden Stückes wurden interessanterweise 2 verschiedene Randwerkzeuge benutzt.



1051



1052



Ein Ku.-5 Kopeken-Stück des Moskauer Münzhofes Naberezhny

- 1051 Ku.-5 Kopeken 1723, Moskau, Münzhof Naberezhny. 18,84 g. Bitkin 3302; Diakov 4.
 Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 50,--

Kupfermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 1052 Ku.-Kopeke 1713 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 8,48 g. Bitkin 3451 var.; Diakov 12 var.
R Braune Patina, sehr schön 200,--



1,5:1



1053



1,5:1

- 1053 Ku.-Kopeke 1724, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 8,85 g. Bitkin 3566 (dieses Exemplar); Diakov 5.
RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 151.



1054



1055



- 1054 Ku.-5 Kopeken 1725, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 20,00 g. Bitkin 3719; Diakov 10. Sehr schön 100,--

Ein Tympf von 1707

- 1055 Tympf (12 Kopeken) 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 5,85 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 3800 (R1); Diakov 16.
RR Sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 113.



1056

Medaillen des Zaren Peter I.

- 1056 Zinnmedaille o. J. (1698), unsigniert (spätere Prägung des 18. Jahrhunderts von J. C. Hedlinger), auf Graf Feodor Alexejwitsch Golovin, russischer Gesandter in China und Gouverneur von Sibirien. Brustbild Golovins l. mit umgelegtem Mantel//Löwe steht nach l. mit erhobenem Schwert, oben Krone, zu den Seiten Lorbeerzweige. 58,46 mm; 64,74 g. Diakov 10.2. Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



1,5:1

- 1057 Silbermedaille 1704, unsigniert, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Erbauung der Festung Kronschoß (die ersten Teile wurden am 18. Mai 1704 eingeweiht). Ansicht der Festung// Sonne und Wolken über dem baltischen Meer mit zwei Segelschiffen, im Vordergrund r. Minerva, die auf eine Möwe in ihrem Nest zeigt, das im Meer schwimmt. 45,95 mm; 49,45 g. Diakov 19.2.

4.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7372. Peter I. der Große ließ auf der im Finnischen Meerbusen direkt vor St. Petersburg liegenden Insel Kotlin die gewaltige Festung Kronschloß errichten, um seine Stadt vor Angriffen von der Meeresseite zu schützen. Der Zar wollte auf der Insel eine Vorzeigestadt, ein zweites Amsterdam, errichten. Nach dem Tod des Zaren gerieten die Bauarbeiten jedoch zunächst ins Stocken und wurden erst nach einer schweren Überschwemmung 1824 fortgesetzt. Die Festung Kronschloß (später Kronstadt genannt) hinderte nicht nur die Schweden im Nordischen Krieg, sondern auch die Deutschen im Zweiten Weltkrieg am Zugang zu St. Petersburg.



- 1058 Silbermedaille 1708, unsigniert. Tapferkeitsmedaille für die Teilnehmer der Schlacht bei Lesnaja am 29. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Der Zar fast v. v. auf einem springenden Pferd inmitten einer Schlachtszene; oben zu den Seiten zwei Engel, die eine Krone über sein Haupt halten. 29,23 mm; 15,38 g. Diakov 25.7. **R** Vorzüglich 500,--

Anfang Juni 1708 erhielt der schwedische General Adam Ludwig Lewenhaupt von Karl XII. den Auftrag, mit seinen Truppen von Livland aus zum schwedischen Hauptheer zu stoßen, das mit dem König - von Sachsen kommend - Richtung Rußland gegen Peter den Großen zog. Die Vorbereitungen für diese Hilfstruppen zogen sich jedoch in die Länge, und als sich Ende Juni 1708 endlich ca. 11.000 Mann mit bedeutendem Proviant und Vorräten für das Hauptheer auf den Weg machten, ging der Marsch nur langsam voran. Peter der Große wollte die Vereinigung der feindlichen Truppenteile und den Nachschub für die schwedische Hauptarmee um jeden Preis verhindern und stellte sich General Lewenhaupt entgegen. Am 29. September (auf der Medaille ist - nach der russischen Variante des julianischen Kalenders korrekt - der 28. September angegeben) kam es im polnischen Dorf Lesnaja (heute Weißrußland) zur Schlacht, in der rund 6.000 Schweden fielen oder gefangengenommen wurden. Der Rest von Lewenhaupts Truppen (ca. 6.000 Mann) erreichte das schwedische Hauptheer am 12. Oktober 1708. Die Schlacht bei Lesnaja war ein katastrophaler Rückschlag für Karl XII., weil seine Armee den für den Angriff auf Zar Peter dringend benötigten Nachschub nicht erhielt. Für Peter den Großen war die "Lewenhaupt'sche Schlacht" der Grundstein für seinen Sieg über den Rivalen Karl XII.



- 1059 Bronzemedaille 1708, von J. Kittel, (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für die Teilnehmer der Schlacht bei Lesnaja am 29. September. Der Zar reitet r. in voller Rüstung und mit Kommandostab in der Rechten über Kriegstrophäen, darunter eine schwedische Fahne und ein Löwenkopf//Darstellung der Schlachtordnung, im Vordergrund sitzt Viktoria mit Lorbeerkrantz und Trompete auf Kriegstrophäen nach l., vor ihr ein Schild mit fünfzeiliger Aufschrift; oben Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm. 46,16 mm; 41,26 g. Diakov 25.1 **R** Vorzüglich 200,--



1060



1,5:1



1060

- 1060 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Einnahme von Elbing durch die russische Armee am 28. Januar 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Plan der Stadt Elbing aus der Vogelperspektive, im Vordergrund l. der Flußgott Elbing mit Quellurne, der erschrocken einen römischen Soldaten betrachtet, der eine Bombe und eine Sturmleiter trägt; oben Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm. 48,12 mm; 49,47 g. Diakov 30.6 (R1); Dutkowski/Suchanek 917. **RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz**

4.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7441.

Die Stadt Elbing (polnisch: Elbląg) war seit dem polnischen Feldzug Karls XII. Ende 1703 schwedisch besetzt. Im Januar 1710 wurde die Stadt von russischen Truppen umzingelt, und am 28. Januar 1710 kapitulierte der schwedische Kommandant. Damit war die letzte schwedische Bastion auf polnischem Boden gebrochen.

Das Datum der Kapitulation ist auf der vorliegenden Prägung - allerdings unkorrekt - nach dem gregorianischen Kalender angegeben, korrekt müßte es der 7. Februar 1709 sein.



1061



1,5:1



1061

- 1061 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Einnahme von Kexholm (heute Priosjorsk, Rußland) durch die Russen am 8. September 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Festungsplan von Kexholm, im Vordergrund r. sitzt Mars mit Stadtkrone in der erhobenen Rechten. 47,30 mm; 49,17 g. Diakov 36.6 (R1).

RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7450.

Die schwedische Festung Kexholm, in Karelrien an der Mündung des Flusses Vuoksen in den Ladogasee gelegen, wurde seit Mitte Juli 1710 von russischen Truppen belagert. Nach heftigem Beschuß mußten die Schweden am 8. September 1710 kapitulieren und konnten Karelrien daraufhin nicht mehr halten.



1062



1,5:1



1062

- 1062 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Kapitulation von Reval (heute Tallinn, Estland) am 29. September 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Ansicht von Reval aus der Vogelperspektive, darüber schwebt ein Genius mit Schwert und Stadtkrone; oben Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm. 48,39 mm; 52,84 g. Diakov 37.6 (R1).

RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7453.

Nach der Kapitulation von Arensburg und der Einnahme der Insel Ösel durch die Russen war Reval (die heutige estnische Hauptstadt Tallinn) die letzte Festung, die Schweden in den Ostseeprovinzen behauptete. Nach dem russischen Feldzug durch Livland im Spätsommer 1704 waren die Befestigungen nach Plänen von Erik Dahlberg umfassend erneuert und erweitert worden, und auch die Garnison wurde auf fast 4.000 Mann aufgestockt. Die Belagerung der Stadt durch russische Truppen begann Mitte August 1710, insbesondere waren die Revaler von der durch die Russen vorgenommenen Umleitung eines für den Betrieb der Mühlen und die Versorgung mit Trinkwasser wichtigen Kanals betroffen. Außerdem war Anfang August die Pest ausgebrochen, deren Verbreitung sich durch den Zuzug von Flüchtlingen und die daraus resultierende Überbevölkerung noch beschleunigte. Die Situation verschlechterte sich derart, daß die schwedische Führung am 24. September 1710 über eine Proklamation Peters des Großen und über die Kapitulation beriet. Schließlich wurde am 29. September die Kapitulation unterzeichnet und die Stadt den Russen überlassen. Die schwedischen Soldaten segelten über die Ostsee in die Heimat zurück. Um die Zerstörung der Stadt zu verhindern, überreichte der Stadtrat dem russischen General Fürst Menschikow ein Ehrengeschenk im Wert von 1.000 Dukaten. Die Russen hatten nun ganz Livland in ihren Besitz gebracht. Stolz wird in der Rückseitenumschrift der vorliegenden Medaille verkündet: PRAEDOMINANTE PETRI SOLIO REVALIA CESSIT (= "Reval beugte sich vor dem alles beherrschenden Thron Peters"). Das im Abschnitt der Rückseite angegebene Datum 14. Juni ist - wie so oft bei den Medaillen aus der russischen Medaillenserie von Philipp Heinrich Müller (und dem späteren Prägungen von Timotei Iwanoff) - fehlerhaft.



1063



- 1063 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Herkules in Löwenfell kniet v. v. und hält Globus mit der Landkarte von Livland auf seinen Schultern, in der die Orte Narva, Reval, Dorpat, Pernau, Riga und Arensburg eingezeichnet sind. 47,92 mm; 42,77 g. Diakov 38.6 (R1).

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

3.000,--

Offenbar war der Verkauf der Gedenkprägungen auf die Eroberung einzelner livländischer Festungen durch Peter I. und seine Truppen so erfolgreich, daß sich Philipp Heinrich Müller - und später Timotei Iwanoff - entschlossen, auch Medaillen mit Bezug auf sämtliche livländische Eroberungen herzustellen.



1064



- 1064 Zinnmedaille 1710, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Ovaler Schild mit dem russischen Doppeladler, umher acht mit Stadtkronen bedeckte Kartuschen mit den Ansichten der Festungen Elbing, Reval, Viborg, Riga, Dünamünde, Pernau, Kexholm ("CARELA") und Arensburg. 47,41 mm; 45,03 g. Diakov 39.6. Vorzüglich 300,--



1065

1,5:1

1065

- 1065 Silbermedaille 1711, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Zarewitsch Alexej Petrowitsch, mit Charlotte Christine Sophie, Tochter Ludwig Rudolfs von Braunschweig-Wolfenbüttel. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Feueraltar, der mit den Wappenschilden von Rußland und Braunschweig geschmückt ist, darüber zwei ineinandergreifende Hände. 47,92 mm; 43,58 g. Brockmann 442; Diakov 41.1 (R2). RR Fast vorzüglich 4.000,--



1066

1,5:1

1,5:1

- 1066 Rubelförmige Silbermedaille 1714, unsigniert. Tapferkeitsmedaille für Soldaten in der Seeschlacht beim finnischen Hanko (russisch: Gangut, schwedisch: Hangö) am 27. Juli 1714. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 43,91 mm; 28,59 g. Bitkin M 3876/3877 (R2); Diakov 47.4A (R2).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser intakten Erhaltung.
Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit originaler Trageöse

30.000,--

Im Sommer 1714 war die Aufrüstung der russischen Marine so weit fortgeschritten, daß ein Angriff auf die schwedische Flotte erfolgversprechend erschien. Zar Peter I. wollte diese für die junge Ostseemacht Rußland sehr gefährliche Flotte unschädlich machen und auch den Nachschub für die russischen Eroberungen an der finnischen Küste sichern, der durch die Schweden auf dem Seeweg regelmäßig unterbrochen wurde. Die schwedische Flotte unter Admiral Gustav Wattrang hatte bereits im Frühsommer 1714 bei der Hanko-Halbinsel (schwedisch: Hangöudd) Position bezogen, um sich den Russen entgegenzustellen. Die russische Flotte unter Admiral Graf Fedor Apraksin wurde durch weitere, aus dem Baltikum herbeigezogene Kriegsschiffe verstärkt, und auch Zar Peter I. eilte persönlich nach Südfinnland. Nachdem der ursprüngliche Plan des russischen Admirals, einen Teil seiner Schiffe über den Landrücken der Halbinsel zu ziehen und so die schwedische Flotte zu umzingeln, gescheitert war, beschloß er am 26. Juli 1714 den direkten Durchbruch über See durch die schwedischen Linien. Bei ruhigem Wetter ließen sich die kleinen wendigen Ruderschiffe der Russen deutlich besser manövrieren als die schweren schwedischen Kriegsschiffe. Nach ersten Erfolgen am 26. Juli gelang es der zahlenmäßig weit überlegenen russischen Flotte am 27. Juli, in der beinahe drei Stunden andauernden heftigen Seeschlacht die schwedischen Schiffe zu entern und den verwundeten schwedischen Konteradmiral Nils Ehrensköld gefangenzunehmen.

Es war der erste bedeutende Seesieg in der russischen Geschichte, und Zar Peter I. feierte seinen Erfolg mit einem pompösen Triumphzug in St. Petersburg, in dem auch der schwedische Konteradmiral Ehrensköld mitgeführt wurde. Der 27. Juli wurde von der russischen Kirche zum Feiertag erhoben, der mit den gleichen Zeremonien wie der Poltawa-Tag (27. Juni) begangen werden sollte. Für den Heiligen des 27. Juli, den Märtyrer Panteleimon, wurde in St. Petersburg eine Kirche errichtet.

Wie schon nach dem Sieg bei Poltawa ließ der Zar an Offiziere und Soldaten Tapferkeitsmedaillen verteilen. Auf der vorliegenden, heute äußerst seltenen Tapferkeitsmedaille für Soldaten wird in der Rückseitenumschrift betont: "Anstrengung und fester Glaube übertreffen die Stärke". Damit wird auf die Größe und bessere Ausrüstung der schwedischen Kriegsschiffe im Vergleich zu den kleineren russischen Galeeren angespielt. Bei dem Sieg hat jedoch vor allem die erdrückende Überzahl der Russen den Ausschlag gegeben. Wie auch auf der hier angebotenen Verdienstmedaille zu sehen ist, konnten gar nicht alle 98 Galeeren mit 20.000 Mann Besatzung angreifen, da der Platz in der Bucht von Hanko nicht ausreichte.



1067



- 1067 Silbermedaille 1714, mit Signatur M. K. (spätere Prägung um 1770), auf den Seesieg beim finnischen Hanko (russisch: Gangut, schwedisch: Hangö) am 27. Juli 1714. Brustbild des Zaren Peter I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 61,50 mm; 101,99 g. Diakov 47.9 (R2).
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7478.



1068



- 1068 Bronzemedaille 1714, mit Signatur I • II (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Seeschlacht beim finnischen Hanko (russisch: Gangut, schwedisch: Hangö) am 27. Juli 1714. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 61,69 mm; 81,19 g. Diakov 47.10 (dort in Gold und Silber).
Winz. Kratzer, vorzüglich

250,--



1069



- 1069 Silbermedaille 1714, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf den Seesieg beim finnischen Hanko (russisch: Gangut, schwedisch: Hangö) am 27. Juli 1714. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht, im Vordergrund ein weiblicher Genius mit Lorbeerkranz und Dreizack, der mit einer Schiffskrone (corona navalis) und einem Lorbeerzweig versehen ist. 47,50 mm; 51,54 g. Diakov 47.18 (R1).

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7479.



1070

- 1070 Zinnmedaille 1714, von T. Iwanoff und S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Nyschlot (finnisch: Savonlinna) am 29. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Topographische Karte der Festung, im Vordergrund liegt eine gekrönte weibliche Gestalt nach l. mit dem russischen Wappenschild in der Rechten, die Linke auf eine Wasserurne gelegt. 48,31 mm; 32,13 g. Diakov 48.6. Fast vorzüglich

150,--



1071

- 1071 Zinnmedaille 1719, von O. Kalashnikov (geprägt um 1720). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer der Seeschlacht bei der nördlich von Gotland gelegenen Insel Sandö am 24. Mai 1719. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 45,20 mm; 26,96 g. Diakov 55.5 (dort in Gold und Silber). Vorzüglich
Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7524. Um die schwedische Schifffahrt zu sichern, segelten im Mai 1719 drei schwedische Fregatten unter dem Kommando von Anton Johan Wrangel von Stockholm in Richtung Baltikum. Als der russische Admiral Fedor Apraksin, der sich in Reval aufhielt, davon erfuhr, entsandte er eine Flotte mit sechs Fregatten, um die schwedischen Schiffe aufzubringen. Am 24. Mai 1719 kam es vor der schwedischen Insel Sandö (nördlich von Gotland) zu einem brutalen Seegefecht, bei dem die Schweden alle drei Schiffe verloren.

300,--



1072

- 1072 Zinnmedaille 1720, von M. Kuchkin (Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer der Seeschlacht bei Ledsund (russisch: Grengam) auf den Åland-Inseln am 27. Juli 1720. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 60,65 mm; 55,75 g. Diakov 56.9. Winz. Stempelriß, vorzüglich
Exemplar der Sammlung der Freiherren Bonde, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7532. Am 27. Juli 1720 kam es bei Ledsund zwischen den Åland-Inseln zu einem Seegefecht zwischen schwedischen Kriegsschiffen und russischen Galeeren, bei dem die Schweden vier Fregatten verloren. Der Seesieg bei den Åland-Inseln wurde von Zar Peter ausgiebig gefeiert, auch weil der Sieg am Jahrestag der Seeschlacht vor Hango (russisch: Gangut) errungen wurde.

300,--



1073



- 1073 Silbermedaille 1725, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Die personifizierte Ewigkeit trägt den Zaren zum Himmel empor, unten l. die am Meeresufer sitzende Russia, neben ihr ein Schemel mit Krönungsinsignien, r. Attribute der Kunst, Wissenschaft und Industrie; auf dem Meer Segelschiff und Galeere, im Hintergrund l. untergehende Sonne. 52,39 mm; 66,87 g. Diakov 63.1 (R2). **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2:1



1074



2:1

ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Ein goldenes 2 Rubel-Stück der Zarin Katharina I.

- 1074 2 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 3,98 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//St. Andreas steht v. v. mit Heiligenschein, das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 2 (R2); Diakov 2; Fb. 101. **GOLD. Von großer Seltenheit.**

Rand wurde herstellungsbedingt schlecht ausgeprägt, kl. Druckstellen, sehr schön

5.000,--



1075



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 1075 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,43 g. Bitkin 24 var.; Dav. 1664; Diakov 10. **Selten in dieser Erhaltung.** Min. Schrötlingsfehler, winz. Stempelfehler, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



1076



1076 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,69 g. Bitkin 26; Dav. 1664; Diakov 13.

Sehr schön

500,--



1077



1,5:1



1077

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

1077 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Trauerrubel. 27,90 g. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 68 (R1); Dav. 1663; Diakov 2.

RR Winz. Henkelspur, attraktives, sehr schönes Exemplar

4.000,--



1078



1,5:1



1078

1078 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Trauerrubel. 28,15 g. Brustbild I. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 69 (R1); Dav. 1663; Diakov 3.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

5.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 161.



1079



1080



1081



- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 1079 | Rubel 1725, St. Petersburg. 28,75 g. Bitkin 112 var.; Dav. 1664; Diakov 44 var. | Fast sehr schön | 500,-- |
| 1080 | Rubel 1726, St. Petersburg. 29,74 g. Variante mit Dreiblatt unter der Schwanzfeder des Adlers. Bitkin 130; Dav. 1664; Diakov 34. Seltene Variante. Attraktives Exemplar, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | | 1.000,-- |
| 1081 | Rubel 1727, St. Petersburg. 28,52 g. Bitkin 184 (R1); Dav. 1665; Diakov 19. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, sehr schönes Exemplar | | 1.000,-- |
| 1082 | 1/2 Rubel (Poltina) 1726, St. Petersburg. 13,47 g. Bitkin 199 (R); Diakov 20. | Schön | 300,-- |



1,5:1



1083



1,5:1



- | | | |
|------|--|----------|
| 1083 | Grivna 1726, St. Petersburg. 2,41 g. Bitkin 225 (R1); Diakov 4. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar | 1.000,-- |
|------|--|----------|
- Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 164.
Bitkin hat dieses Exemplar der Sammlung Prokop versehentlich seiner Nummer 232 zugeordnet.



1,5:1



1084



1,5:1

Eine Probeprägung aus St. Petersburg

- | | | |
|------|---|-----------|
| 1084 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1726, St. Petersburg. Probe mit geriffeltem Rand; 6,84 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone//24 Kugeln über zwei Zeilen Schrift, Jahresangabe und Münzzeichen. Bitkin 363 (R4); Diakov 1. Von allergrößter Seltenheit. Gelocht, vorzüglich-Stempelglanz | 10.000,-- |
|------|---|-----------|



2:1



1085



2:1

ZAR PETER II., 1727-1730

Ein Dukat des Zaren Peter II.

- 1085 Dukat 1729, Moskau, Roter Münzhof. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben Krone. Bitkin 5 (R2); Diakov 5; Fb. 102.

GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches historisches Museum Moskau.



1086



1087



1088



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 1086 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,52 g. Bitkin 27; Dav. 1667; Diakov 4.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 1087 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,13 g. Bitkin 29; Dav. 1667; Diakov 8.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 1088 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,28 g. Bitkin 53 ff. var.; Dav. 1668; Diakov 20 ff. var.
Prachtexemplar. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1089



1091



1090



- | | | |
|------|---|----------|
| 1089 | Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,55 g. Bitkin 98 (R); Dav. 1669; Diakov 8.
Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön + | 750,-- |
| 1090 | Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,50 g. Bitkin 114 var.; Dav. 1669; Diakov 27 var.
Fast sehr schön | 400,-- |
| 1091 | 1/2 Rubel (Poltina) 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,65 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 135 (R); Diakov 8.
RR Patina, sehr schön | 3.000,-- |



1,5:1



1092



1,5:1

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|--|----------|
| 1092 | Rubel 1727, St. Petersburg. 27,65 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte die geteilte Jahreszahl 17 - 27. Bitkin 147 var.; Dav. 1667; Diakov 16 var.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 3.000,-- |
|------|--|----------|



1093



- 1093 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,29 g. Bitkin 148; Dav. 1667; Diakov 17.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--



1,5:1



1094



1,5:1

Eine Ku.-Kopeke des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 1094 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 4,20 g. Bitkin 190 ff. var.; Diakov 8 ff. var.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--



1095



1096



1097



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 1095 Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,16 g. Bitkin 33 (R); Dav. 1670; Diakov 4.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1096 Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,30 g. Bitkin 39 (R); Dav. 1670; Diakov 9 var.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- 1097 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,44 g. Bitkin 49 var.; Dav. 1670; Diakov 12 var.
Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



1098



1099



1100



1098 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,91 g. Bitkin 53 var.; Dav. 1670; Diakov 17 var.
Sehr schön 300,--



1099 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,53 g. Bitkin 67 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var.
Sehr schön 300,--



1100 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,97 g. Bitkin 94 ff.; Dav. 1672; Diakov 24 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Zainende, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



1101



1103



1102



1101 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,76 g. Bitkin 116 var.; Dav. 1673; Diakov 49 var.
Sehr schön 250,--



1102 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,39 g. Bitkin 125; Dav. 1673; Diakov 1.
Kl. Zainende, sehr schön 300,--



1103 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,03 g. Variante mit Punkten in der Rückseitenumschrift. Bitkin 138 ff.; Diakov 11.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 750,--



1104



1106



1105



- 1104 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,89 g. Bitkin 153 var.; Diakov 11 var.
Sehr schön 400,--
- 1105 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,69 g. Bitkin 155; Diakov 11.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 500,--

Silbermünzen des Rotes Münzhofes in Moskau

- 1106 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 26,63 g. Bitkin 199 var.; Dav. 1674; Diakov 26.
Hübsche Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--



1107



1108



1109



Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1107 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,23 g. Bitkin 234 (R); Dav. 1675; Diakov 16.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1108 Rubel 1739, St. Petersburg. 25,93 g. Bitkin 238 var.; Dav. 1675; Diakov 7 var.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--
- 1109 Rubel 1740, St. Petersburg. 25,86 g. Bitkin 240 var; Dav. 1675; Diakov 17.
Fast vorzüglich/vorzüglich 600,--



Eine Probeprägung für einen Rubel 1730 des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 1110 Rubel 1730, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Probe mit Laubrand; 28,06 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild; der Doppeladler ist umgeben von der Kette des Andreasordens. Bitkin 386 (R4); Dav. - (zu 1670); Diakov -.

Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 100.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 170.



2:1



1111



2:1

ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein 10 Kopeken-Stück des Roten Münzhofes Moskau

- 1111 10 Kopeken (Grivennik) 1741, Moskau, Roter Münzhof. 2,65 g. Bitkin 13 (R1); Diakov 8.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--



1112



1,5:1



1112

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1112 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,89 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 25 (R1); Dav. 1676; Diakov 17.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 8.000,--



1113



1,5:1



1113

- 1113 1/2 Rubel (Poltina) 1741, St. Petersburg. 12,90 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 40 (R1); Diakov 8.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 180.



2:1



1114



2:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Zwei Goldmünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 1114 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,22 g. Bitkin 56 (R); Diakov 382 (R1); Fb. 115.

GOLD. Vorzüglich

1.000,--



2:1



1115



2:1

- 1115 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 1,59 g. Bitkin 67 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1



1116



1,5:1

Drei Goldmünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1116 10 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Imperial". 16,58 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 7. Bitkin 77 (R1); Diakov 417 (R3); Fb. 122.

GOLD. RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



1,5:1



1117



1,5:1

- 1117 5 Rubel 1756, St. Petersburg. 8,18 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 6. Bitkin 84 (R1); Diakov 376 (R3); Fb. 124.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Winz. Sammlerpunze im Feld der Vorderseite, vorzügliches Exemplar

7.500,--

Bei der Sammlerpunze im Feld der Vorderseite handelt es sich um das Zeichen der Sammlung Hutten-Czapski.



1,5:1



1118



1,5:1



- 1118 2 Rubel 1756, St. Petersburg. 3,25 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben Krone. Bitkin 94 (R1); Diakov 384 (R1); Fb. 115.

GOLD. R Vorzüglich

3.000,--



1119



1120



1121



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 1119 Rubel 1742, Moskau, Roter Münzhof. 25,38 g. Bitkin 107/99; Dav. 1678; Diakov 18 var.
RR Sehr schön 800,--
- 1120 Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 25,57 g. Bitkin 108 ff. var.; Dav. 1678; Diakov 55 leicht var.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 183.
- 1121 Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 25,37 g. Bitkin 109 var.; Dav. 1678; Diakov 56.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--



1122



1123



1124



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 1122 | Rubel 1748, Moskau, Roter Münzhof. 25,65 g. Bitkin 120; Dav. 1678; Diakov 182. | Sehr schön | 300,-- |
| 1123 | Rubel 1749, Moskau, Roter Münzhof. 25,65 g. Bitkin 121; Dav. 1678; Diakov 202.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | | 750,-- |
| 1124 | Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,75 g. Bitkin 133; Dav. 1678; Diakov 299.
Hübsche Patina, sehr schön + | | 300,-- |



1125



1126



1127



- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 1125 | Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,87 g. Bitkin 134; Dav. 1678; Diakov 301. | Sehr schön + | 300,-- |
| 1126 | Rubel 1755, Moskau, Roter Münzhof. 25,70 g. Bitkin 136; Dav. 1678; Diakov 338. | Sehr schön | 300,-- |
| 1127 | Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 25,30 g. Bitkin 138; Dav. 1678; Diakov 424. | Sehr schön | 300,-- |



1,5:1



1128



1,5:1

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1128 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,87 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Variante mit schmalem Brustbild. Bitkin 235 (R1); Dav. 1677; Diakov 3 (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



1129



1130



1131



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 1129 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,83 g. Bitkin 246 var.; Dav. 1677; Diakov 33 var. | Vorzüglich | 750,-- |
| 1130 | Rubel 1744, St. Petersburg. 25,59 g. Bitkin 256 leicht var.; Dav. 1677; Diakov 106 leicht var.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich | | 300,-- |
| 1131 | Rubel 1749, St. Petersburg. 26,00 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. | Hübsche Patina, sehr schön | 300,-- |



1132



1133



1132 Rubel 1750, St. Petersburg. 24,65 g. Bitkin 265; Dav. 1677; Diakov 218.

Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

500,--

1133 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,42 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 309.

Fast vorzüglich

500,--



1134



1,5:1



1134

1134 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,95 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 274; Dav. 1679; Diakov 306.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



1135



1,5:1



1135

1135 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,84 g. Bitkin 275; Dav. 1679; Diakov 339.

Kl. Probierspür, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1136



1137



1138



- 1136 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,53 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 341 var. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 750,--
- 1137 Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,87 g. Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--
- 1138 Rubel 1757, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 27,39 g. Bitkin 280 (R1); Dav. 1679; Diakov 429 (R1). Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1139



1,5:1



1139

- 1139 Rubel 1758, St. Petersburg. 26,00 g. Bitkin 288; Dav. 1681; Diakov 504 var. (R1). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



1140



1141



1140

- 1140 Rubel 1761, St. Petersburg. 25,96 g. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558. **R** Schöne Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 1141 1/2 Rubel (Poltina) 1758, St. Petersburg. 13,22 g. Bitkin 330 (R1, dort falsch beschrieben); Diakov 507 (R1). **RR** Zum Teil dunkler Belag auf der Rückseite, sehr schön 750,--



- 1142 1/2 Rubel (Poltina) 1761, St. Petersburg. 13,25 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 335 (R2).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön + 4.000,--



- 1143 5 Kopeken 1757, St. Petersburg. 1,29 g. Bitkin 342; Diakov 442. Attraktives, vorzügliches Exemplar 150,--



Zwei Prägungen für Livland und Estland

- 1144 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 26,13 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust die Schilde von Riga und Reval, oben Krone. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 (R2). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, sehr schön + 3.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 155.
1756 beteiligte sich Zarin Elisabeth an einer gesamteuropäischen Koalition gegen Friedrich II. von Preußen. Sie schickte Truppen in die baltischen Provinzen, deren herrschende Oberschicht größtenteils deutsch war. Mit dem vorliegenden Livonaise wollte Elisabeth die in den Provinzen gängigen Münzen ersetzen.

- 1145 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 5,65 g. Bitkin 636 leicht var.; Diakov 611 leicht var. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 157.



1146



Prägungen für Ostpreußen

- 1146 18 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 6,16 g. Bitkin 674 (R1); Diakov 626 (R1); Old. 453 c. **RR** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 163.



1,5:1



1147



1,5:1

- 1147 2-Gröschler 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 1,44 g. Variante mit "GROSUSS" in der Wertangabe. Bitkin 762 (R2); Diakov 658 (R2); Old. 458 b. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 205.



1148



1,5:1



1148

- 1148 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 8,26 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Old. 451. **Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 161.



1150



1149



1151



- 1149 3-Gröschler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besetzung. 1,62 g. Bitkin 813 leicht var. (R); Diakov 754 leicht var.; Old. 457 a. **Sehr schön** 100,--

Zwei Medaillen der Zarin Elisabeth

- 1150 Silberjeton 1742, unsigniert, auf ihre Krönung. Krone, darüber Strahlen aus Wolken//Sieben Zeilen Schrift über Dreiblatt. 21,73 mm; 2,46 g. Bitkin 830 (R); Diakov 86.11 (R1). **Sehr schön** 150,--
- 1151 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1761, auf ihren Tod am 25. Dezember. 3,32 g. Bitkin 838 (R); Diakov 107.6 (R1); Fb. zu 125 a. **R** **Sehr schön** 150,--



ZAR PETER III., 1762

Zwei Goldmünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1152 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,53 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 1 (R1); Diakov 1 (R3); Fb. 126.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar 30.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 119, Berlin 2007, Nr. 899.

Peter III. (Karl Peter Ulrich von Holstein-Gottorp) war Enkel des Zaren Peter I. des Großen und wurde 1742 im Alter von 14 Jahren von seiner Tante, der Zarin Elisabeth, zum Thronfolger bestimmt. Im Jahr 1745 wurde er mit seiner Cousine, der Prinzessin Sophie Auguste von Anhalt-Zerbst, verheiratet. Während Peter eine glühende Verehrung für den preußischen König Friedrich II. empfand, hegte seine Gemahlin, die spätere Zarin Katharina die Große, eine tiefe Abneigung gegen Preußen. Als Zarin Elisabeth 1762 starb, war der Ausstieg aus dem Siebenjährigen Krieg durch den Sonderfriedensvertrag von St. Petersburg mit Preußen die erste Amtshandlung Peters III. Innenpolitisch schränkte Peter die Privilegien des Adels stark ein und begann mit der Modernisierung des Staatswesens nach preußischem Vorbild. Der Zar zog sich nicht nur die Feindschaft des russischen Adels, sondern auch seiner eigenen Frau zu, mit der er eine unglückliche Ehe führte. Die Situation eskalierte, und am 9. Juli 1762 wurde Katharina zur Zarin ausgerufen und Peter für tot erklärt. Der Zar war jedoch gar nicht tot und wurde von diesen Geschehnissen vollkommen überrascht. Weil er zögerte, gelang es den Aufständischen, ihn gefangenzunehmen und zur Abdankung zu zwingen. Peter wurde in das Landhaus Ropsch bei St. Petersburg gebracht und dort am 17. Juli 1762 unter bis heute ungeklärten Umständen ermordet. Seine Gemahlin regierte fast 35 Jahre lang das russische Reich.



- 1153 5 Rubel 1762, St. Petersburg. 8,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 3 (R1); Diakov 2 (R3); Fb. 127.

GOLD. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 15.000,--



1154



Ein silberner Rubel des Roten Münzhofes in Moskau

- 1154 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 24,22 g. Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5. Sehr schön 750,--



1,5:1



1155



1,5:1

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1155 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,88 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 5.000,--



1156



1,5:1



1156

- 1156 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,55 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 1157 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,81 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Mit Randschrift. Bitkin 12 (R); Dav. 1682; Diakov 6.

Selten in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

5.000,--



- 1158 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 11,32 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

5.000,--



1,5:1



1159



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1159 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,58 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 4 (R1); Diakov 2 (R2); Fb. 129. **GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 28.000,--



1,5:1



1160



1,5:1

- 1160 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,42 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 4 (R1); Diakov 2 (R2); Fb. 129. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 25.000,--



1161



1,5:1



1161

- 1161 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,97 g. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a. **GOLD. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 2.000,--



1,5:1



1162



1,5:1

- 1162 10 Rubel 1768, St. Petersburg. 13,14 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 8. Bitkin 18 (R); Diakov 190 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--



1,5:1



1163



1,5:1

- 1163 10 Rubel 1776 (Jahreszahl im Stempel aus 1775 geändert), St. Petersburg. 13,04 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 6. Bitkin 32 (R); Diakov 337 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. R Fast vorzüglich

5.000,--



1,5:1



1164



1,5:1

- 1164 10 Rubel 1777, St. Petersburg. 13,07 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 7. Bitkin 34 (R1); Diakov 351 (R2); Fb. 129 b.

GOLD. RR Attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--



1,5:1



1165



1,5:1

- 1165 10 Rubel 1780, St. Petersburg. 12,95 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 0. Bitkin 38 (R); Diakov 401; Fb. 129 b. **GOLD. R** Fast vorzüglich 5.000,--



1,5:1



1166



1,5:1

- 1166 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,54 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 5. Bitkin 57 (R); Diakov 79 (R2); Fb. 130 a. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.** 4.000,--
Winz. Sammlerpunze im Feld der Vorderseite, vorzügliches Exemplar
Bei der Sammlerpunze im Feld der Vorderseite handelt es sich um das Zeichen der Sammlung Hutten-Czapski.



1,5:1



1167



1,5:1

- 1167 5 Rubel 1767, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 62 (R); Diakov 160 (R1); Fb. 130 a. **GOLD. R** Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



1168



1,5:1



- 1168 5 Rubel 1775, St. Petersburg. 6,46 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 5. Bitkin 71 (R); Diakov 320 (R1); Fb. 130 a.

GOLD. R Fast vorzüglich

2.000,--



1169



1170



1171



- 1169 5 Rubel 1776, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 72 (R1); Diakov 338 (R1); Fb. 130 a.

GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

- 1170 5 Rubel 1778, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 76 (R); Diakov 371 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich

2.500,--

- 1171 5 Rubel 1795, St. Petersburg. 6,41 g. Bitkin 99 (R1); Diakov 781 (R2); Fb. 130 b.

GOLD. RR Fast sehr schön

2.000,--



2:1



1172



2:1

- 1172 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,20 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135.

GOLD. R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

600,--



1174



1173



1174

Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 1173 Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. 23,56 g. Bitkin 129; Dav. 1684; Diakov 197.

Etwas poröser Schrötling, vorzüglich

400,--

- 1174 15 Kopeken 1765, Moskau, Roter Münzhof. 3,76 g. Bitkin 160; Diakov 90.

Sehr schön +

200,--



1175



1176



1175 15 Kopeken 1769, Moskau. 3,39 g. Bitkin 164; Diakov 229.

Herrliche Patina, fast vorzüglich

150,--

1176 10 Kopeken (Grivennik) 1767, Moskau, Roter Münzhof. 2,44 g. Bitkin 174 (R); Diakov 173.

R Sehr schön

150,--



1177



1178

**Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg**

1177 Rubel 1763, St. Petersburg. 23,70 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

1178 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,96 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50.

Fast vorzüglich

400,--



1179



1179 1,5:1



1180



1179 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,98 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

2.000,--

1180 Rubel 1764, St. Petersburg. 24,97 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51.

Kl. Kratzer, fast vorzüglich

300,--



1181



1,5:1



1181

1181 Rubel 1767, St. Petersburg. 24,18 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--



1182



1183



1184



1182 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,20 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.

Vorzüglich

500,--

1183 Rubel 1772, St. Petersburg. 25,01 g. Bitkin 214; Dav. 1684; Diakov 279.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--

1184 Rubel 1773, St. Petersburg. 24,21 g. Bitkin 215 (R1); Dav. 1684; Diakov 290 (R1).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

1.500,--



1185



1187



1186



1185 Rubel 1777, St. Petersburg. 24,87 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 357.

Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

1186 Rubel 1783, St. Petersburg. 24,54 g. Bitkin 235; Dav. 1685; Diakov 458 (R1).

Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

800,--

1187 Rubel 1786, St. Petersburg. 24,70 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1).

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.000,--



1188



1,5:1



1188

1188 Rubel 1792, St. Petersburg. 22,98 g. Bitkin 257; Dav. 1686; Diakov 699 (R1).

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 1.000,--



1189



1,5:1



1189

1189 Rubel 1795, St. Petersburg. 23,86 g. Bitkin 267; Dav. 1686; Diakov 783 (R1).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1191



1190



1192



1190 1/2 Rubel (Poltina) 1771, St. Petersburg. 11,50 g. Bitkin 286 (R1); Diakov 263 (R2).

R Fast sehr schön 250,--

1191 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1785, St. Petersburg. 5,67 g. Bitkin 338; Diakov 508 (R1).

Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 184.

1192 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1787, St. Petersburg. 6,06 g. Bitkin 343; Diakov 554 (R1).

Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 300,--



- 1193 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1791, St. Petersburg. 5,12 g. Bitkin 352; Diakov 674 (R2). **R** Sehr schön 250,--
- 1194 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1795, St. Petersburg. 5,82 g. Bitkin 360; Diakov 789 (R1).
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 216.



- 1195 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1796, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Bitkin 362; Diakov 823 (R1).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



Ein überprägtes Ku.-4 Kopeken-Stück von 1796

- 1196 Ku.-4 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. 19,21 g. Sichtbar überprägt auf einem früheren Ku.-2-Kopeken-Stück Katharinas II. Gekröntes Monogramm, umher 4 Kugeln//Wertangabe in drei Zeilen, im Abschnitt Jahreszahl. Bitkin 915 (R3); Diakov 863 (R3).
Von größter Seltenheit. Überprägungsspuren, sehr schön 3.000,--
Mit Expertise des Staatlichen Historischen Museums in Moskau.



Eine Probeprägung für ein 20 Kopeken-Stück 1763 der Münzstätte St. Petersburg

- 1197 20 Kopeken 1763, St. Petersburg. Probe; 4,96 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Schild mit der Wertzahl 20, unten Schriftband mit der Jahreszahl, oben Krone, umher 20 Kugeln. Mit Expertise des Kultusministeriums der russischen Föderation mit dem Staatlichen Historischen Museum in Moskau. Bitkin 971 (R4); Diakov 25 (R5).

Von allergrößter Seltenheit. Nur 5 Exemplare geprägt.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

40.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 139, München 2005, Nr. 4921.



1198

Prägungen für Sibirien

- 1198 Ku.-Denga 1777, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 3,92 g. Bitkin 1191; Diakov 1080.

Fast vorzüglich

150,--



1,5:1



1199



1,5:1

- 1199 20 Kopeken 1764, St. Petersburg, für Sibirien. Novodel der Probe. 4,79 g. Gekröntes Monogramm, umher Eichen- und Lorbeerzweig//Zwei Zobel halten gemeinsam zwei gekreuzte Pfeile mit einem quer gelegten Bogen, darüber halten sie eine Krone. Bitkin H 1242 (R2); Diakov N 892 (R3).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



1200



1,5:1

Silbermünzen der Münzstätte Feodosia

- 1200 20 Kopeken 1787, Feodosia (Krim). 7,59 g. Gekröntes Monogramm, darunter die Jahreszahl//Wertzahl 20, umher 20 Kugeln, unten das Münzstättenzeichen T • M. Bitkin 1275 (R1); Diakov 1147 (R1).

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

3.000,--



1,5:1



1201



1,5:1

- 1201 20 Kopeken 1787, Feodosia (Krim). 7,90 g. Bitkin 1275 (R1); Diakov 1147 (R1).

RR Leichte Oberflächenkorrosion, sehr schön +

1.000,--



1,5:1

1202

1,5:1

Ku.-5 Kopeken-Stücke der schwedischen Münzstätte Avesta

- 1202 Ku.-5 Kopeken 1778. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 47,70 g. Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 78, umher Lorbeer- und Palmzweig//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, unten Münzzeichen E - M und Schriftband, oben Krone. Ahlström 107 (XR); Bitkin 1287 (R3); Diakov 385 (R4).

Von allergrößter Seltenheit. Sehr schönes Exemplar

40.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 8569.

Bei dem vorliegenden und nachfolgenden, sehr seltenen Kupferstücken handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, dass sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Diese Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.



1203

1,5:1

1203

- 1203 Ku.-5 Kopeken 1787. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 54,12 g. Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 87, umher Lorbeer- und Palmzweig//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, unten Münzzeichen E - M und Schriftband, oben Krone. Ahlström 108 a; Bitkin 1289 (R2); Diakov 568 (R3); SMH 26.3.

RR Sehr schön

5.000,--



Medaillen der Zarin Katharina II.

- 1204 Goldmedaille zu 30 Dukaten 1762, von T. Iwanoff und S. Judin, auf ihre Krönung in Moskau am 22. September. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Personifikationen des Glaubens und Rußlands halten einen Kranz mit dem Monogramm Katharinas II. über einen Altar, auf dem eine rauchende Opferschale steht; oben die personifizierte Vorsehung mit Krone und Zepter in Wolken. 50,86 mm; 103,69 g. Diakov 117.5. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 60.000,--



- 1205 Silberjeton 1762, unsigniert, auf ihre Krönung in Moskau am 22. September. Sieben Zeilen Schrift, oben Krone//Krone, darüber strahlendes Dreieck. 19,74 mm; 2,25 g. Bitkin 1357; Diakov 117.8. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



1206

- 1206 Klippenförmige Silbermedaille 1783, unsigniert, Präsenzzeichen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Strahlendes Monogramm in zwei zusammengebundenen Lorbeerzweigen//Buch auf Sockel, darauf Eule auf Globus, vor dem Globus Caduceus, Schlüssel und Leier. 33,95 x 33,89 mm; 10,70 g. Diakov 199.6 (R1). Sehr schön 200,--



1207

- 1207 Silbermedaille 1787, von T. Iwanoff, auf ihre Reise in die Krim und auf ihr 25jähriges Regierungsjubiläum. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Landkarte mit der Reiseroute von St. Petersburg in die Krim. 65,16 mm; 102,30 g. Diakov 205.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Originalprägung. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1208

- 1208 Silbermedaille 1789, von T. Iwanoff. Für Tapferkeit in finnischen Gewässern. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift. 39,19 mm; 20,32 g. Bitkin M 1341 (R); Diakov 217.1 (R2). R Entfernte Trageöse, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1209



1210



- 1209 Silberjeton 1790, unsigniert, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Olivenzweig in Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift. 21,02 mm; 4,26 g. Bitkin 1391 (R); Diakov 221.6 (R2). R Sehr schön-vorzüglich 100,--

- 1210 Silberjeton 1791, unsigniert, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkrantz//Vier Zeilen Schrift. 23,44 mm; 5,33 g. Bitkin 1396 (R); Diakov 225.9 (R1). Prachtvolle Patina, vorzüglich 200,--



2:1



1211



2:1

ZAR PAUL I., 1796-1801

Ein 5 Rubel-Stück der Münzstätte St. Petersburg

1211 5 Rubel 1801, St. Petersburg. 6,00 g. Bitkin 8; Fb. 144; Schl. 4.

GOLD. R Randfehler, etwas gewellt, sehr schön

2.000,--



1212



1,5:1



1212

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

1212 Rubel 1796, St. Petersburg. 28,97 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 14 (R1); Dav. 1687.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

10.000,--



1213



1,5:1



1213

1213 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,30 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

7.500,--



1214



1,5:1



1214

- 1214 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,34 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.

RR Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--



1215



1,5:1



1215

- 1215 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,46 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1216



1218



1217



- 1216 Rubel 1799, St. Petersburg. 20,89 g. Bitkin 35; Dav. 1688.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 1217 Rubel 1801, St. Petersburg. 20,50 g. Bitkin 46; Dav. 278.

Fast vorzüglich 500,--

- 1218 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. 10,49 g. Bitkin 48.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.500,--



2:1



1219



2:1

1219 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,18 g. Bitkin 88.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

300,--



1220



Eine Medaille des Zaren Paul I.

1220 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 38,79 mm; 18,89 g. Bitkin M 227 (R); Diakov 243.9 (R1).

R Kl. Druckstelle im Feld, sehr schön

1.000,--



2:1



1221



2:1

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Zwei Goldmünzen des Zaren Alexander I.

1221 5 Rubel 1825, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 24 (R3); Fb. 150; Schl. 23.

GOLD. Von größter Seltenheit. Kabinettstück. Fast Stempelglanz aus polierter Platte

20.000,--



2:1



1222



2:1

1222 5 Rubel 1825, St. Petersburg. 6,58 g. Bitkin 25 (R); Fb. 150; Schl. 23.2.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte

10.000,--



1223



1,5:1



1223

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

1223 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,43 g. Bitkin 28; Dav. 279.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

5.000,--



1225



1224



1226



1224 Rubel 1803, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 34 (R); Dav. 279.

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

1225 1/2 Rubel (Poltina) 1804, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 46 (R).

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

1226 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1804, St. Petersburg. 5,08 g. Bitkin 55 (R).

R Sehr schön

500,--



1227



1,5:1



1227

1227 Rubel 1810, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 75; Dav. 280.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1228



1229



1228 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 105; Dav. 281.

Prachtvolle Patina, vorzüglich +

400,--

1229 Rubel 1822 (Jahreszahl im Stempel aus 1821 geändert), St. Petersburg. 21,10 g. Bitkin 135; Dav. 281.

Fast vorzüglich

250,--



1,5:1



1230



1,5:1

1230 1/2 Rubel (Poltina) 1810, St. Petersburg. 10,48 g. Bitkin 141.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

2.500,--



1,5:1



1231



1,5:1

1231 1/2 Rubel (Poltina) 1822, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 175 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1232



1233



1234



1232 10 Kopeken 1813, St. Petersburg. 2,10 g. Bitkin 221.

Fast vorzüglich

100,--

1233 10 Kopeken 1823, St. Petersburg. 2,13 g. Bitkin 242.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

1234 5 Kopeken 1811, St. Petersburg. 1,26 g. Bitkin 252 (R1).

RR Vorzüglich

200,--



1235



1236



1237



Kupfermünzen der Münzstätte Suzun

- | | | |
|------|---|----------|
| 1235 | Ku.-2 Kopeken 1805, Suzun (Kolyvan). 20,63 g. Bitkin 433 (R3).
Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön | 2.000,-- |
| 1236 | Ku.-2 Kopeken 1807, Suzun (Kolyvan). 20,81 g. Bitkin 436 (R2).
Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, sehr schön | 1.000,-- |
| 1237 | Ku.-2 Kopeken 1823, Suzun (Kolyvan). 12,66 g. Bitkin 513.
Vorzüglich | 50,-- |



1,5:1



1238



1,5:1

Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg

- | | | |
|------|--|----------|
| 1238 | Ku.-2 Kopeken 1811, Ekaterinburg. Probe mit geriffeltem Rand; 13,67 g. Bitkin 717 (R3).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 256. | 5.000,-- |
|------|--|----------|



1239



1,5:1



1239

- | | | |
|------|--|----------|
| 1239 | Ku.-Kopeke 1811, Ekaterinburg. Probe mit geriffeltem Rand; 6,79 g. Bitkin 719 (R3).
Von größter Seltenheit. Gestopftes Loch, winz. Randfehler, sehr schön
Mit Expertise des Staatlichen Historischen Museums in Moskau. | 1.000,-- |
|------|--|----------|



1,5:1



1240



1,5:1

Prägungen für Polen

- 1240 50 Zloty 1818, Warschau, für Polen. 9,79 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen). **GOLD. R** Fast vorzüglich 6.000,--



1,5:1



1241



1,5:1

- 1241 50 Zloty 1819, Warschau, für Polen. 9,78 g. Bitkin 807 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 3.1 (dort unter Polen). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



2:1



1242



2:1

- 1242 25 Zloty 1817, Warschau, für Polen. 4,89 g. Bitkin 812 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 8 (dort unter Polen). **GOLD. R** Winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--



2:1



1243



2:1

- 1243 25 Zloty 1817, Warschau, für Polen. 4,89 g. Bitkin 812 (R); Fb. 106 (dort unter Polen); Schl. 8 (dort unter Polen). **GOLD. R** Sehr schön 1.500,--



Medaillen des Zaren Alexander I.

- 1244 Silberjeton 1801, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm, darunter Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Zeilen Schrift, darüber Krone, unten Jahreszahl. 23,11 mm; 5,12 g. Bitkin 935 (R); Diakov 264.8 (R2). R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 150,--
- 1245 Silbermedaille 1805, von B. Andrieu, auf die Schlacht von Austerlitz am 2. Dezember 1805. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Die Büsten von Zar Alexander I. von Rußland und Kaiser Franz I. von Österreich einander gegenüber. 40,43 mm; 36,43 g. Diakov 301.1 (R2); Zeitz 60. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



- 1246 Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und J. P. Droz, auf den Frieden von Tilsit zwischen Preußen, Rußland und Frankreich. Die Büsten von Napoléon I., Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander r.//Der Flußgott Niemen lagert nach l., den linken Arm auf eine ausströmende Quellurne gelehnt, in der Rechten hält er das Modell des Zelttes, in dem die drei Regenten zusammenkamen, l. Ölbaum. 40,43 mm; 41,10 g. Diakov 312.1 (R2); Marienb. 2739; Pax in Nummis 744. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 500,--



- 1247 Silbermedaille 1812, von J. P. Droz, auf die Schlacht an der Moskwa bei Borodino. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Herkules kämpft mit den Giganten, oben schwebender Adler. 54,71 mm; 96,21 g. Slg. Julius 2529; Zeitz -. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1

1,5:1

- 1248 Silbermedaille 1812, von B. Andrieu und F. Brenet (spätere Prägung des Zeitraumes 1832-1841), auf den Einzug Napoléons I. in Moskau. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Kremls mit französischer Militärstandarte. Mit Randpunze: Antike Lampe. 40,57 mm; 37,89 g. Slg. Julius 2532; Zeitz 127.

Prachtexemplar mit schöner Patina. Stempelglanz

1.000,--



1249

- 1249 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. 46,30 mm; 26,15 g. Diakov 365.1 (R2).

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



1250

- 1250 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Probeprägung eines 5-Franc-Stückes, gefertigt zu Ehren Alexanders I. von Rußland aufgrund seines Kampfes gegen Napoléon I. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur//Globus, darauf drei Lilien. 37,18 mm; 25,04 g. Diakov 379.3 (R2); Mazard 766 a (R2).

R Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön +

1.000,--



- 1251 Goldmedaille zu 25 Dukaten 1818, von H. F. Brandt, auf die Grundsteinlegung des Siegesdenkmals auf dem Kreuzberg in Berlin, gemeinsam mit König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, zur Erinnerung an die Siege über Napoléon I. Die Büsten von Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander 1., umher Lorbeerkrantz//Ansicht des Siegesdenkmals, umher die Jahreszahlen 1813, 18 - 14, 1815 sowie ein dreizeiliger Schriftkreis. 50,14 mm; 85,65 g. Diakov 409.1 (dort nur in Silber und Bronze); Lehnert 25; Marienb. 3793 (dort in Silber).

GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.
Min. Randfehler, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

40.000,--

Das deutsche Nationaldenkmal für die Siege in den Befreiungskriegen gegen Napoleon wurde am 30. März 1821 eingeweiht. Der Grundstein war am 19. September 1818 vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. und dem russischen Zar Alexander I. gemeinsam gelegt worden. Das 20 Meter hohe Denkmal ist aus Gußeisen und nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel von der Königlich Preußischen Eisengießerei geschaffen worden. Die pyramidenförmige neogotische Spitzsäule wird von einem eisernen Kreuz gekrönt, das der Berliner Erhebung, die bis dahin Tempelhofer Berg genannt worden war, den Namen Kreuzberg gab. Das Denkmal zeigt die vier bedeutenden Schlachten von Großgörschen, Leipzig (Völkerschlacht), Paris und Waterloo. Im Winter 1878/1879 wurde das 200 Tonnen schwere Monument hydraulisch auf ein acht Meter hohes Podest gehievt, da die zunehmende Bebauung der Tempelhofer Vorstadt den Blick auf das Denkmal eingeschränkt hatte. Die vorliegende, extrem seltene Medaille ist ein eindrucksvolles Zeugnis für die deutsch-russische Freundschaft und ein wichtiges Dokument für die Berliner Stadtgeschichte.



1252



ex 1252

- 1252 Suite von 10 Bronzemedailen 1812-1815, auf die Kämpfe Rußlands gegen Napoléon I. Die insgesamt 20 Medaillen umfassende Suite entstand in den Jahren 1834-1837 nach einem Entwurf des Grafen Tolstoi und wurde von den St. Petersburger Medailleuren A. Klepikow und A. Lyalin geschnitten. Die Vorderseite der 10 Bronzemedailen zeigt jeweils das Brustbild Alexanders I. links im antiken Harnisch mit Speer und Schild, auf dessen Mitte der russische Adler dargestellt ist, umher eine Bordüre mit Schlachtszenen. Die Rückseiten zeigen jeweils Allegorien und Szenen mit Bezug auf die Schlachten gegen Napoléon I. Durchmesser jeweils 65,00 mm; Gewicht je ca. 130 - 150 g. Bramsen 1931 ff; Smirnov 156/371 ff.

10 Stück. In einer mit Leder bezogenen, zeitgenössischen etwas beschädigten Schatulle mit Goldprägdruck.

Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--



2:1



1253



2:1

ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 1253 5 Rubel 1827, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 2 (R3); Fb. 154; Schl. 26.
GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Polierte Platte 20.000,--



1254



- 1254 5 Rubel 1828, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 3; Fb. 154; Schl. 27. **GOLD. R Sehr schön** 2.000,--



2:1



1255



2:1

- 1255 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28.1.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Feine Kratzer, polierte Platte 7.500,--



1256



1257



- 1256 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--

- 1257 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30.
GOLD. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



1,5:1



1258



1,5:1



1258 5 Rubel 1833, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 8; Fb. 155; Schl. 33.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Kratzer, polierte Platte

2.500,--



1,5:1



1259



1,5:1



1259 5 Rubel 1836, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 13; Fb. 155; Schl. 36.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte

2.500,--



1,5:1



1260



1,5:1



1260 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 19; Fb. 155; Schl. 42.

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte

2.500,--



1261



1262



1261 5 Rubel 1843, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 23; Fb. 155; Schl. 43.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

400,--

1262 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49.

GOLD. Vorzüglich

700,--



1263 1,5:1



1263



1264



1263 1,5:1

1263 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte

3.000,--

1264 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--



2:1



1265



2:1

Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 1265 6 Rubel Platin 1829, St. Petersburg. 20,74 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den ausgebreiteten Flügeln je drei Wappenschilde//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 55 (R2); Fb. 159; Schl. 76.
PLATIN. RR Nur 828 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Winz. Probierspur, polierte Platte 30.000,--



1266



1,5:1



1266

- 1266 6 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 56 (R2); Fb. 159; Schl. 77.
PLATIN. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--



1267



1268



- 1267 3 Rubel Platin 1838, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 84 (R); Fb. 160; Schl. 103. **PLATIN. Vorzüglich** 1.500,--
1268 3 Rubel Platin 1842, St. Petersburg. 10,22 g. Bitkin 88 (R); Fb. 160; Schl. 107. **PLATIN. Sehr schön** 1.000,--



1,5:1



1269



1,5:1



- 1269 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109.
PLATIN. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



1270



1271



Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1270 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 108; Dav. 282.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--
- 1271 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 109; Dav. 282.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1,5:1



1272



1,5:1

- 1272 1/2 Rubel (Poltina) 1829, St. Petersburg. 10,79 g. Bitkin 119.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--



1273



1274



1275



- 1273 Rubel 1833, St. Petersburg. 20,90 g. Bitkin 160; Dav. 283.
Herrliche Patina, vorzüglich + 400,--
- 1274 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,43 g. Bitkin 174; Dav. 283.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 750,--
- 1275 Rubel 1841, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 192 oder 193; Dav. 283.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



1276



1,5:1

- 1276 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 214; Dav. 283.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 1.000,--



1277



1278



1279



- 1277 Rubel 1851, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 228; Dav. 283. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
 1278 Rubel 1852, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 229; Dav. 283. Feine Patina, vorzüglich + 500,--
 1279 Rubel 1852, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 229; Dav. 283. Feine Patina, vorzüglich + 500,--



1280



1281



- 1280 1/2 Rubel (Poltina) 1839, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 243. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
 1281 1/2 Rubel (Poltina) 1851, St. Petersburg. 10,47 g. Bitkin 264.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.000,--



1282



1283



1282 25 Kopeken 1836, St. Petersburg. 4,93 g. Bitkin 276.

Feine Patina, fast Stempelglanz

500,--

1283 25 Kopeken 1853, St. Petersburg. 5,19 g. Bitkin 308.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt

300,--



1,5:1



1284



1,5:1

Eine Poltina der Münzstätte Warschau

1284 1/2 Rubel (Poltina) 1854, Warschau. 10,38 g. Bitkin 440.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

750,--



1285



Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg

1285 Ku.-10 Kopeken 1832, Ekaterinburg. 47,24 g. Bitkin 461.

Sehr schön

50,--



1,5:1



1286



1,5:1

1286 Ku.-Kopeke 1830, Ekaterinburg. Novodel. 7,24 g. Bitkin H 515 (R2).

RR Etwas fleckig, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1287



1288



1287

- 1287 Ku.-3 Kopeken 1842, Ekaterinburg. 49,03 g. Überprägt auf dem Schrötling eines 5 Kopeken-Stückes. Bitkin - (zu 541). **Von größter Seltenheit. Sehr schön** 1.000,--
- 1288 Ku.-5 Kopeken 1854, Ekaterinburg. 26,06 g. Bitkin 583 (R). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 600,--



2:1



1289



2:1

Eine Ku.-1/4 Kopeke der Münzstätte Izhora

- 1289 Ku.-1/4 Kopeke 1842, Izhora. 2,65 g. Bitkin 845. **Vorzüglich** 100,--



1,5:1



1290



1,5:1



Kupfermünzen der Münzstätte Warschau

- 1290 Ku.-1/2 Kopeke 1848, Warschau. Novodel. 5,13 g. Bitkin H 850 (R2). **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 295.



1291



1292



1291

- 1291 Ku.-2 Kopeken 1850, Warschau. 10,28 g. Bitkin 860 (R1). **RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar** 250,--
- 1292 Ku.-Poluschka 1852, Warschau. 1,25 g. Bitkin 879 (R) **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich +** 150,--



Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 1293 1 1/2 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 31,19 g. Bitkin 893 (R1); Dav. 287. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 15.000,--



- 1294 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,87 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 1295 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,53 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--
- 1296 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,63 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--



1297



1,5:1



1297

- 1297 Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,33 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A. **RR** Feine Patina, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 290.



1298



1,5:1



1298

- 1298 Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,69 g. Bitkin 901 (R2); Dav. 288 A. **RR** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 6.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 289.



1,5:1



1299



1,5:1

Kupfermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1299 Ku.-3 Kopeken 1827, St. Petersburg. Probe; 13,55 g. Bitkin 915 (R3). **Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



1,5:1



1300



1,5:1

1300 Ku.-Kopeke 1830, St. Petersburg. 4,83 g. Bitkin 927 (R2).

RR Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



1301



1,5:1

1301 Ku.-Kopeke 1849, St. Petersburg. 5,10 g. Bitkin 949 (R2).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 300,--



2:1



1302



2:1

1302 Ku.-Denezhka 1849, St. Petersburg. Probe; 2,57 g. Bitkin 951.

RR Fast Stempelglanz 750,--



2:1



1303



2:1

1303 Ku.-Poluschkha 1849, St. Petersburg. Probe; 1,35 g. Bitkin 953.

RR Fast Stempelglanz 600,--



2:1



1304



2:1

Prägungen für Polen

- 1304 3 Rubel (20 Zloty) 1835, St. Petersburg, für Polen. 3,90 g. Bitkin 1076 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 22 (dort unter Polen). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2:1



1305



2:1

- 1305 3 Rubel (20 Zloty) 1838, St. Petersburg, für Polen. 3,92 g. Bitkin 1079 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 25 (dort unter Polen). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3:1



1306



3:1

- 1306 3 Rubel (20 Zloty) 1841, St. Petersburg, für Polen. 3,91 g. Bitkin 1082 (R4); Fb. 112 (dort unter Polen); Schl. 28 (dort unter Polen). **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler, polierte Platte 30.000,--
Exemplar der Auktion Adolph Hess Nachfolger 204, Frankfurt/Main 1931, Nr. 1199 (dort mit Anmerkung: "Aus Sammlung Tolstoi").



1307



- 1307 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,13 g. Bitkin 1089; Dav. 284. Fast vorzüglich 250,--



1,5:1



1308



1,5:1

1308 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1838, St. Petersburg, für Polen. 31,12 g. Bitkin 1092 (R3); Dav. 284.

Von großer Seltenheit. Vermutlich nur 13 Exemplare geprägt.
Prachtvolle Patina, kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

10.000,--



1309



1,5:1



1309

Zwei Medaillen des Zaren Nikolaus I.

1309 Silbermedaille 1829, Werkstatt G. Loos, auf die Einnahme der türkischen Festung Silistria (heute Bulgarien). Büste r. mit Lorbeerkranz//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 38,51 mm; 19,98 g. Diakov 483.1 (R1).

Vorzüglich

200,--



1310



1,5:1



1310

1310 Silbermedaille 1842, unsigniert. "Kürassiertaler", gefertigt auf sein 25jähriges Jubiläum als Chef des 6. preußischen Kürassier-Regiments. Gekröntes Monogramm über zwei Zeilen Schrift//Die Jahreszahlen 1817 / - * - / 1842, umher Lorbeerkranz. 34,04 mm; 21,34 g. Diakov 566.2; Marienb. 4227.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--



2:1



1311



2:1

ZAR ALEXANDER II., 1855-1881**Goldmünzen des Zaren Alexander II.**

1311 5 Rubel 1861, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 7; Fb. 163; Schl. 118.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

7.500,--



1,5:1



1312



1,5:1

1312 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,90 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144.

GOLD. R Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



1313



1,5:1

1313 3 Rubel 1874, St. Petersburg. 3,94 g. Bitkin 36; Fb. 164; Schl. 147.

GOLD. Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



1314



1,5:1

1314 3 Rubel 1877, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 39 (R); Fb. 164; Schl. 150.

GOLD. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



1315



1,5:1

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

1315 Rubel 1859, St. Petersburg. 20,80 g. Bitkin 70 (R1); Dav. 289.

RR Kabinettstück mit feiner Patina. Polierte Platte, min. berührt

3.000,--



1316



1,5:1



1316

1316 Rubel 1865, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 77 (R); Dav. 289.

Seltener Jahrgang. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 296.



1,5:1



1317



1,5:1

1317 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 88; Dav. 289.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

750,--



1318



1319



- 1318 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 92; Dav. 289. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 1319 Rubel 1878, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 92; Dav. 289. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--



1,5:1



1320



1,5:1

- 1320 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,27 g. Bitkin 97. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Erstabschlag, feinsten Stempelglanz 1.000,--



1321



1,5:1



1321

- 1321 1/2 Rubel (Poltina) 1863, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 103. **R Fast vorzüglich** 750,--



1322



1,5:1



1322

- 1322 1/2 Rubel (Poltina) 1880, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 129. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1



1323



1,5:1

1323 25 Kopeken 1861, St. Petersburg. 5,15 g. Bitkin 136 (R3).

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



1,5:1



1324



1,5:1

1324 25 Kopeken 1863, St. Petersburg. 5,13 g. Bitkin 138 (R1).

RR Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--



2:1



1325



2:1

Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg

1325 Ku.-Kopeke 1854, Ekaterinburg. 5,31 g. Bitkin 348 (R3).

Von größter Seltenheit. Winz. Stempelfehler, sehr schön +

5.000,--

Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich höchstwahrscheinlich um eine Probeprägung zu den ab 1855 ausgegebenen Ku.-Kopeken. Erstaunlich ist, daß das Stück im Geldumlauf gewesen ist.



1326



1327



1326 Ku.-3 Kopeken 1873, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 408.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

350,--

1327 Ku.-2 Kopeken 1873, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 RB. Bitkin 418.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

300,--



1328



2:1



1330



1329



- 1328 Ku.-2 Kopeken 1874, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 419.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 300,--
- 1329 Ku.-2 Kopeken 1875, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 420.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 300,--
- 1330 Ku.-1/4 Kopeke 1876, Ekaterinburg. Einseitiges Novodel. 0,81 g. Bitkin H 452 (R2).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 341.



1331



1332



1333



Kupfermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1331 Ku.-2 Kopeken 1880, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 530.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 250,--
- 1332 Ku.-Kopeke 1880, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 RB. Bitkin 541.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 150,--
- 1333 Ku.-Kopeke 1881, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 542.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 150,--



1334



1,5:1



1334

Eine Gedenkmünze des Zaren Alexander II.

- 1334 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,71 g. Bitkin 567; Dav. 290.
Feine Patina, vorzüglich 750,--



1,5:1

1335

1335

Medaillen des Zaren Alexander II.

- 1335 Silbermedaille 1856, von V. Alexeev und R. Ganneman, auf seine Krönung. Büste r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 50,90 mm; 68,52 g. Diakov 653.2 (R1).

RR Vorzüglich

1.500,--



1336

- 1336 Bronzemedaille 1869, von A. Semenov, auf das 50jährige Jubiläum der kaiserlichen Universität in St. Petersburg. Büsten Alexanders I. und Alexanders II. in ovalen Verzierungen einander gegenüber, oben Krone zwischen zwei gekreuzten Eichenzweigen, unten Wappenschild, darauf der gekrönte Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild//Ansicht der Universität, darunter in runder Verzierung die Büste Sergey Semjonowitsch Uwarows, Gründer der Universität. 81,48 mm; 218,01 g. Diakov 764.1.

Vorzüglich

400,--



1,5:1



1337



1,5:1

ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

1337 10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177.

GOLD. RR Nur 1.007 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1338



1339



1340



1338 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.

GOLD. Vorzüglich 400,--

1339 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 350,--

1340 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.

GOLD. Vorzüglich 500,--



1,5:1



1341



1,5:1

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

1341 25 Kopeken 1885, St. Petersburg. 5,19 g. Bitkin 59 (R1).

RR Nur 1.011 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 353.



1342



1342 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 60; Dav. 292.

Kl. Kratzer, vorzüglich 400,--



1343



1343 Rubel 1887, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 61; Dav. 292.



1344



1344 Rubel 1887, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 61; Dav. 292. Vorzüglich aus polierter Platte 1.000,--
Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



1345



1,5:1

1345 Rubel 1890, St. Petersburg. 20,05 g. Bitkin 73 (R); Dav. 292. 5.000,--
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar. Stempelglanz



1346



1346 Rubel 1894, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 78; Dav. 292. 750,--
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz



1,5:1



1347



1,5:1

1347 50 Kopeken 1889, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 82 (R2). 6.000,--
Von großer Seltenheit. Nur 1.002 Exemplare geprägt.
Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln



1349



1348



1349

1348 50 Kopeken 1894, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 87.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Kupfermünzen der Münzstätte St. Petersburg1349 Ku.-Kopeke 1883, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 RB. Bitkin 179.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

200,--



2:1



1350



2:1

1350 Ku.-1/4 Kopeke 1884, St. Petersburg. 0,82 g. Bitkin 207 (R1).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



2:1



1351



2:1

1351 Ku.-1/4 Kopeke 1889, St. Petersburg. 0,83 g. Bitkin 212 (R1).

RR Vorzüglich

300,--



2:1



1352



2:1

Medaillen des Zaren Alexander III.

1352 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., von A. Griliches, verliehen für Verdienste um den Staat, insbesondere bei Wahlen. Büste r./Drei Zeilen Schrift, umher sechs Linienkreise. 28,75 mm; 20,34 g. Diakov 897.6 leicht var. (R5, dort mit größerer Schrift auf der Rückseite).

GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 148, München 2006, Nr. 5060 und Exemplar der Sammlung Georg Michailowitsch, Adolph Hess AG 42, Luzern 1939, Nr. 603.



- 1353 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., von A. Griliches, verliehen für Verdienste um den Staat und Kirchenämter. Büste r./Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit äußerem Zierkreis. 28,73 mm; 19,66 g. Diakov 898.6 (R4). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 148, München 2006, Nr. 5061 und Exemplar der Sammlung Georg Michailowitsch, Adolph Hess AG 42, Luzern 1939, Nr. 602.



- 1354 Tragbare Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Preismedaille der Moskauer Handelsakademie. Büste r./Geflügelter Merkurstab mit Eichenkranz geschmückt. 28,80 mm; 20,80 g. Diakov 917.5 (R5). **GOLD. Von größter Seltenheit.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 157, München 2007, Nr. 4755; Exemplar der Sammlung Moreira, Auktion Superior, Dezember 1988, Nr. 1426 und Exemplar der Sammlung Georg Michailowitsch, Adolph Hess AG 42, Luzern 1939, Nr. 604.



1355



- 1355 Silbermedaille o. J. (um 1885), unsigniert, von L. Steinman. Prämie der russischen Gesellschaft für Industrie und Handel zur Ausstellung von Turkestan. Büste r./Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 50,97 mm; 59,45 g. Diakov 964.1 (R3).

RR Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1356



- 1356 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1894, unsigniert, von A. Griliches jr., auf seinen Tod, verliehen an Priester, führende Offiziere und ranghöhere Beamte, die unter Alexander III. gedient haben. Büste r., l. Lorbeerzweig//Die Regierungsdaten 1881/1894, oben Krone, unten Kreuz. 27,84 mm; 11,84 g. Diakov 1094.1.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--



1357



1358



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 1357 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204.

GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--

- 1358 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 6; Fb. 179; Schl. 203.

GOLD. Vorzüglich

200,--



2:1



1359



2:1

- 1359 10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208.2.

GOLD. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

1.000,--



2:1



1360



2:1

- 1360 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.1.
GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



1361



1362



1363



1364



- 1361 10 Rubel 1910, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 15 (R); Fb. 179; Schl. 213. **GOLD. R** Vorzüglich 350,--
1362 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Vorzüglich 300,--
1363 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
1364 5 Rubel 1903, St. Petersburg. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 66. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 125,--



1367



1365



1366



1367

- 1365 5 Rubel 1903, St. Petersburg. In verplombtem Plastikholder und mit Zertifikat der Zentralbank der Russischen Föderation. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225. **GOLD.** Fast Stempelglanz 125,--
1366 5 Rubel 1904, St. Petersburg. In verplombtem Plastikholder und mit Zertifikat der Zentralbank der Russischen Föderation. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Fast Stempelglanz 125,--

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 1367 Rubel 1896, St. Petersburg. 20,07 g. Bitkin 39; Dav. 293. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 100,--



1,5:1



1368



1,5:1

1368 Rubel 1902, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 56 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Polierte Platte 5.000,--



1369



1,5:1



1369

1369 Rubel 1910, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 64 (R); Dav. - (zu 293).

Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



1,5:1



1370



1,5:1

1370 Rubel 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin 66; Dav. 293.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 6.000,--



1371



1,5:1



1371

- 1371 Rubel 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 66; Dav. 293.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

400,--



1,5:1



1372



1,5:1

- 1372 50 Kopeken 1904, St. Petersburg. 10,07 g. Bitkin 84 (R2).

Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

3.000,--



1,5:1



1373



1,5:1

- 1373 50 Kopeken 1907, St. Petersburg. 10,03 g. Bitkin 86 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte

2.000,--



1,5:1



1374



1,5:1

- 1374 50 Kopeken 1909, St. Petersburg. 10,05 g. Bitkin 88 (R1).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Kontaktstelle, polierte Platte

1.500,--



1,5:1



1375



1,5:1

- 1375 50 Kopeken 1910, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 89 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 500,--



1,5:1



1376



1,5:1

- 1376 50 Kopeken 1913, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 92.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--



1,5:1



1377



1,5:1

- 1377 25 Kopeken 1896, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 96. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 250,--



1378



1379



1380



1381



- 1378 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 4,96 g. Bitkin 98 (R). **R** Vorzüglich 300,--
 1379 20 Kopeken 1905, St. Petersburg. 3,38 g. Bitkin 105. Polierte Platte 200,--
 1380 20 Kopeken 1917, St. Petersburg. 3,58 g. Bitkin 119 (R1).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte 500,--
 1381 15 Kopeken 1900, St. Petersburg. 2,71 g. Bitkin 125. Polierte Platte 150,--



1382



1383



1384



1385



1382	15 Kopeken 1905, St. Petersburg. 2,66 g. Bitkin 131.	Polierte Platte	150,--
1383	15 Kopeken 1908, St. Petersburg. 2,72 g. Bitkin 134.	Erstabschlag, Stempelglanz	50,--
1384	15 Kopeken 1909, St. Petersburg. 2,68 g. Bitkin 135.	Polierte Platte	150,--
1385	15 Kopeken 1912, St. Petersburg. 2,69 g. Bitkin 137.	Polierte Platte	150,--



1386



1387



1388



1389



1386	15 Kopeken 1912, St. Petersburg. 2,60 g. Bitkin 138 (R3). Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 369.	Von größter Seltenheit. Vorzüglich	500,--
1387	15 Kopeken 1913, St. Petersburg. 2,75 g. Bitkin 140.	Prachtexemplar. Polierte Platte	150,--
1388	15 Kopeken 1917, St. Petersburg. 2,69 g. Bitkin 144 (R). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.	Polierte Platte	400,--
1389	10 Kopeken 1903, St. Petersburg. 1,74 g. Bitkin 155.	Polierte Platte	100,--



1390



1391



1392



1393



1394



1390	10 Kopeken 1904, St. Petersburg. 1,78 g. Bitkin 156.	Polierte Platte	100,--
1391	10 Kopeken 1906, St. Petersburg. 1,84 g. Bitkin 158.	Polierte Platte	100,--
1392	5 Kopeken 1903, St. Petersburg. 0,95 g. Bitkin 180.	Fleckige Patina, polierte Platte	75,--
1393	5 Kopeken 1911, St. Petersburg. 0,89 g. Bitkin 187.	Polierte Platte	100,--
1394	5 Kopeken 1913, St. Petersburg. 0,85 g. Bitkin 189 (R2).	RR Sehr schön-vorzüglich	500,--



1,5:1



1395



1,5:1

Ein 50 Kopeken-Stück der Münzstätte Paris

1395

50 Kopeken 1899, Paris. 10,01 g. Bitkin 200.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

750,--



1,5:1



1396



1,5:1

Ein Rubel der Münzstätte Brüssel

1396

Rubel 1897, Brüssel. 20,05 g. Bitkin 203; Dav. 293.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berührt

3.000,--



1397



1398



1399



Kupfermünzen der Münzstätte St. Petersburg

1397

Ku.-5 Kopeken 1912, St. Petersburg. 16,41 g. Bitkin 211. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

200,--

1398

Ku.-5 Kopeken 1916, St. Petersburg. 16,54 g. Bitkin 212 (R). R Feine Patina, fast Stempelglanz

400,--

1399

Ku.-5 Kopeken 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RD. Bitkin 212 (R). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte

750,--



1400



1401



1402



1403



- | | | |
|------|--|--------|
| 1400 | Ku.-3 Kopeken 1911, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 RB. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 250,-- |
| 1401 | Ku.-3 Kopeken 1913, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 250,-- |
| 1402 | Ku.-3 Kopeken 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RD. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 250,-- |
| 1403 | Ku.-2 Kopeken 1908, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 BN. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 200,-- |



1404



1405



1406



1407



- | | | |
|------|--|--------|
| 1404 | Ku.-2 Kopeken 1914, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 244. Selten in dieser Erhaltung. Kl. Fleck, polierte Platte | 100,-- |
| 1405 | Ku.-2 Kopeken 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RD. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 200,-- |
| 1406 | Ku.-Kopeke 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 RB. Bitkin 263. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 200,-- |
| 1407 | Ku.-1/2 Kopeke 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 276 (R). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 200,-- |



1,5:1



1408



1,5:1



1,5:1



1409



1,5:1

- | | | |
|------|--|----------|
| 1408 | Ku.-1/4 Kopeke 1894, St. Petersburg. 0,81 g. Bitkin 277 (R2). Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| | Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 372. | |
| 1409 | Ku.-1/4 Kopeke 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 RB. Bitkin 282 (R1). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 600,-- |



3:1



1410



3:1

Ein halber Imperial von 1895

- 1410 5 Rubel (1/2 Imperial) 1895, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 320 (R3); Fb. 175; Schl. 193.
GOLD. Von größter Seltenheit. Nur 36 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
 Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--



1411



1412



Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 1411 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,93 g. Bitkin 322; Dav. 294. Vorzüglich 400,--
 1412 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 20,02 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



1413



1,5:1

- 1413 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,99 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Vorzüglich 6.000,--



1414



1,5:1



1414

- 1414 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. 19,97 g. Bitkin 334; Dav. 296.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



1415



1,5:1

- 1415 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,06 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +

4.000,--

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangenengenommen.



1,5:1



1416



1,5:1



Probeprägungen der Münzstätte Berlin

- 1416 Ku.-3 Kopeken 1898, Berlin. Probe mit der Jahreszahl "8981" in der Rückseitenumschrift; 10,34 g. Bitkin 374 (R2).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



1417



1,5:1

- 1417 Ku.-3 Kopeken 1898, Berlin. Probe mit der Wertangabe sowie der Jahreszahl "8981" in der Umschrift auf beiden Seiten; 10,27 g. Bitkin 375 (R2). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 384.



1,5:1



1418



1,5:1

- 1418 Ku.-2 Kopeken 1898, Berlin. Probe mit der Jahreszahl "8981" in der Rückseitenumschrift; 6,39 g. Bitkin 376 (R2). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 385.



1,5:1



1419



1,5:1

- 1419 Ku.-Kopeke 1898, Berlin. Probe mit der Jahreszahl "8981" in der Rückseitenumschrift; 3,19 g. Bitkin 379 (R2). **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 386.



2:1



1420



2:1

- 1420 Ku.-1/2 Kopeke 1897, Berlin. Probe mit der Wertangabe "2/1" sowie der Jahreszahl "7981" in der Rückseitenumschrift; 1,77 g. Bitkin 382 (R2). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 388.



- 1421 1/2 Kopeke 1897, Berlin. Probe in Kupfer-Nickel, mit der Wertangabe "2/1" sowie der Jahreszahl "7981" in der Rückseiteninschrift; 1,82 g. Bitkin 383 (R2). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 371.



- 1422 Ku.-1/4 Kopeke 1898, Berlin. Probe mit der Wertangabe "4/1" sowie der Jahreszahl "8981" in der Rückseiteninschrift; 0,84 g. Bitkin 384 (R3). **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 389.



Verdienstmedaillen des Zaren Nikolaus II.

- 1423 Silbermedaille o. J., unsigniert, der kaiserlich russischen Gesellschaft für landwirtschaftliche Geflügelzucht. Weibliche Gestalt steht v. v. und füttert Geflügel, r. Ziege und Hasen, im Hintergrund Baum/Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. Mit zwei Punzen auf der Rückseite: 1) Oval: Dreieck - Kopf r. - 84; 2) Rechteck: "N (spiegelverkehrt) X. 40,20 mm; 31,56 g. Diakov -. Vorzüglich 100,--
- 1424 Dicke Silbermedaille o. J., unsigniert. Preismedaille der staatlichen Behörde für Pferdezucht, für das beste Rennpferd. Kopf l./Vier Zeilen Schrift, darunter Stern. 45,87 mm; 69,74 g. Diakov 1162.1 (R2). **R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 1425 Tragbare Silbermedaille 1896, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Büste l./Krone über zwei Zeilen Schrift und Datumsangabe. 28,50 mm; 12,73 g. Diakov - (zu 1205.1). Sehr schön 50,--



1426



- 1426 Silbermedaille 1896, von A. Griliches, auf die Industrie- und Kunstausstellung in Nizhny Nowgorod. Kopf I./Russia steht v. v. mit Palmzweig in der Rechten, mit der Linken bekränzt sie eine männliche und eine weibliche Gestalt, die vor ihr knien; im Hintergrund Ansicht des Ausstellungsgebäudes. 51,30 mm; 63,63 g. Diakov 1219.2 (R1). Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1427



- 1427 Silbermedaille 1902, von A. Vasyutinsky, auf die 100-Jahrfeier des Marineministeriums. Die Köpfe von Nikolaus II. und Alexander I. nebeneinander I./Weibliche Gestalt in antiker Kleidung mit erhobener Fackel in der Rechten und Ruder in der Linken sitzt nach r. auf einer Wasserurne am Ufer, im Hintergrund Schlachtschiff. 63,97 mm; 129,63 g. Diakov 1348.1. R Randfehler, fast vorzüglich

500,--



1,5:1



1428



1,5:1

EINE RUSSISCHE IMITATION EINES NIEDERLÄNDISCHEN DUKATEN VON 1818

- 1428 Dukaten 1818, St. Petersburg. 3,49 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 19; Fb. 161; Schl. -. **GOLD. R** Sehr schön

200,--



1429



SOWJETUNION, 1917-1991

1429 3 Kopeken 1924. Probe in Bronze mit geriffeltem Rand; 9,65 g. Ushakov/Fedorin 2 (R1).

RR Sehr schön

100,--



1,5:1



1430



1,5:1

1430 5 Kopeken 1953. Probe mit schmaler Wertzahl und geriffeltem Rand; 5,28 g. Ushakov/Fedorin 79 (R5).
Von größter Seltenheit. Nur 5 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



1431



1,5:1

1431 5 Kopeken 1953. Probe mit breiter Wertzahl und geriffeltem Rand; 5,27 g. Ushakov/Fedorin 78 (R2).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1432



1433



1432 5 Rubel 1958. Probe; 16,46 g. Ushakov/Fedorin 418 (R1).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

1433 5 Rubel 1958. Probe; 16,29 g. Ushakov/Fedorin 418 (R1).

RR Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch GmbH 63, Wien 1999, Nr. 1223.



1,5:1



1434



1,5:1

1434 10 Rubel (Tschervonez) 1980, Moskau. 7,74 g Feingold. Fb. 181 (163 a); Schl. 241.

GOLD. Polierte Platte 500,--



ex 1435



1435 Münzsatz 1990, Leningrad, bestehend aus 150 Rubel Platin, 25 Rubel Palladium (2x) sowie 3 Rubel in Silber (K./M. 242). 250 Jahre Entdeckung Russisch-Amerikas. Insgesamt 15,55 g Platin und 62,20 g Palladium fein. Fb. 187, 190, 191; Schl. 334, 335, 336.

4 Stück. PLATIN (1x) und PALLADIUM (2x). In rotem Originaltut. Polierte Platte 1.500,--



ex 1436



RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

1436 Münzsatz 1993, Moskau, bestehend aus 100, 50, 25 und 10 Rubel. Russisches Ballett. Insgesamt 28,00 g Feingold. Fb. 210, 212, 215, 217; Schl. 382, 383, 384, 385.

4 Stück. GOLD. In Original-Holzschatulle. Polierte Platte 800,--



ex 1437



1437 Münzsatz 1994, Moskau, bestehend aus 200, 100, 50 und 25 Rubel. Zobel. Insgesamt 57,54 g Feingold. Fb. 228, 229, 230, 231; Schl. 420, 421, 422, 423.

4 Stück. GOLD. In Originalschatulle. Polierte Platte 3.500,--

EIN LOT RUSSISCHER MÜNZEN

1438 Nikolaus I., Silberjeton 1826, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau (Diakov 446.9), 5 Kopeken 1853 (Bitkin 411); Alexander II., Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau (Diakov 653.3); Nikolaus II., 25 Kopeken 1896, St. Petersburg (Bitkin 96).

4 Stück. Vorzüglich 250,--



ex 1439 (minimal verkleinert)





ex 1439



EINE SAMMLUNG VON BRIEFMARKENGELD

- 1439 Hochbedeutende Sammlung von Briefmarkengeld Russlands und Lettlands. Das einzigartige Objekt enthält u. a. Raritäten der Regionen Iman, Tscherkasskoje (15 Stück) und Lepsinsk (23 Stück). Die Gebiete Tschabarowsk, Terek Daghestan, Nordwest Armee und Tschita sind mit insgesamt 78 Exemplaren vertreten. Des Weiteren sind in der Sammlung 72 Blöcke und Bögen von bis zu 100 Stücken, welche in der Bestandsaufnahme lediglich jeweils als ein Exemplar gerechnet wurden. Bei dem lettischen Teil der Sammlung handelt es sich um beidseitig bedruckte Briefmarken, die aus unfertigen Geldscheinen von Awaloff-Bermont und Sowjet-Riga hergestellt wurden (u. a. 100 Rubel, Kardakoff Nr. 28). Diese herausragende, wohl einzigartige Sammlung mit zahlreichen Raritäten ist von höchster Bedeutung für das russische Briefmarkengeldwesen und sollte detailliert besichtigt werden.

Insgesamt 420 Exemplare in 2 Alben. Sehr schön-vorzüglich 25.000,--

Geschichte und Ursprung der vorliegenden Sammlung

Der Bestand R. H. bildete Anfang der 70er Jahre den Grundstock zur jetzigen Sammlung. R. H., eminenter Papiergeldspezialist und Fachautor, hatte bereits vor dem II. Weltkrieg das russische Briefmarkengeld gesammelt. Als wesentlicher Beitrag und weiterer Zuwachs aus dem Jahr 1984 ist der Erwerb des Bestandes K. L. aus W. zu nennen. Darüber hinaus wurde die Sammlung seit Anfang der 70er Jahre durch Einzelerwerbungen aus dem In- und Ausland ständig ergänzt und weiter ausgebaut.

Russland

Zu dieser Gruppe gehören sowohl die recht häufige Massenware des Zarenreiches, der provisorischen Regierung oder der Ukraine als auch seltene Gebiete, wie z.B. Chabarowsk, Lepsinsk, Tschita, Nordarmee Rodsjanko bis hin zu extremen Raritäten wie Stücke aus Iman und Tcherkasskoje. Diese recht unterschiedlichen Gebiete wurden nicht einzeln auf ihren Welttrangplatz untersucht.

Albert Pick bzw. die Bayerische Hypothekenbank in München hatten vor geraumer Zeit die berühmte Sammlung *Kardakoff* übernommen. Es lag daher nahe, genaue Auskünfte über deren aktuelle russischen Bestände einzuholen. Überraschenderweise stellte sich heraus, dass in München sehr große Lücken beim russischen Briefmarkengeld vorhanden sind. Bei einer gezielten Auswahl der sieben seltensten Teilgebiete hiervon ist festzustellen, dass allein drei in München überhaupt nicht vertreten sind, darunter die als allerseltensten zu betrachtenden Regionen IMAN und TSCHERKASSKOJE (kein einziger Beleg davon dort vorhanden, hier in der Sammlung sind es 15 Stücke). Nicht ganz so selten, und dennoch ebenso mit keinem Stück in München vertreten, ist Lepsinsk (hier liegen wiederum 23 Exemplare vor). Allein diese rasche Feststellung sollte genügen, um der vorliegenden Sammlung die weltweit erste Position zu attestieren. Aber auch die weitere Betrachtung der in München vorhandenen Gebiete Chabarowsk, Terek Daghestan, Nordwest Armee und Tschita bestätigt die schon vorher erkannte, jedoch unerwartete Diskrepanz: Den in München vorhandenen 22 Exemplaren stehen in der vorliegenden Sammlung insgesamt 78 Stücke dieser vier Gebiete gegenüber.

Summa Summarum: Selbst wenn berücksichtigt werden kann, dass in der Sammlung einige Varianten zusätzlich zu Hauptnummern aufgeführt sind, sprechen die Endzahlen für sich: de facto sind von den sieben herausgestellten interessantesten Gebieten mit Briefmarkengeldausgaben 116 Seltenheiten in der Sammlung enthalten, in der Sammlung der Hypovereinsbank Stiftung (HVB) sind es lediglich ein fünftel, nämlich 22 Stücke.

Eine Vergleichsuntersuchung der häufigen bis mittelseltenen Briefmarkengeldkategorien wie z.B. die Romanow Ausgaben oder Odessa / Ukraine fand nicht statt und ist auch nicht von Relevanz. Möglicherweise sind in München von solchen häufigeren Stücken im Verhältnis mehr Exemplare vorhanden als von den Seltenheiten, was logisch wäre.

Es ist anzunehmen, dass weitere Sammlungen von russischem Papiergeld existieren, in denen etwas Briefmarkengeld integriert ist, wie aus dem Werk Kardakoff zu vermuten ist: auf Seite V seines Kataloges von 1953 spricht er von „300 Korrespondenten“ sowie von „einer ganzen Reihe von russischen und ausländischen Sammlungen“. Als wichtige Korrespondenten werden von Kardakoff solche wie Antipoff, Dr. Keller, Platbärzdis und Ouchkoff genannt. Da Kardakoff jedoch das gesamte russische Papiergeld von 1769 bis 1950 behandelt und das Briefmarkengeld nur einen Bruchteil davon darstellt, ist es nicht bekannt, ob und wenn ja, wer von den damaligen Spezialisten Briefmarkengeld überhaupt besaß oder sich damit auskannte. Zumindest scheint das gesamte existierende Material hiervon im Kardakoffkatalog erfasst zu sein. Der Verbleib der katalogisierten Briefmarkengeldstücke ist allerdings unbekannt, ihre Lokalisierung heutzutage unmöglich.

Lettland

Bei der Sammlung Lettland handelt es sich um beidseitig bedruckte Briefmarken, die aus unfertigen Geldscheinen von Awaloff-Bermont und Sowjet-Riga hergestellt wurden. Hierfür wäre die Bezeichnung Markengeld richtiger als Briefmarkengeld.

Russland und Lettland

Bei Russland und Lettland sind 72 Blöcke und Bögen von bis zu 100 Stücken vorhanden. Jeder dieser Blöcke und Bögen zählt in der Bestandsaufnahme jedoch lediglich als ein Exemplar in der Sammlung.

Zu der Sammlung gehören weitere 348 Exemplare, inklusive Farbvarianten und einige wenige Dubletten. Die Gesamtzahl der Stücke beläuft sich somit auf 420 Exemplare.

Zwei österreichische Briefmarken aus der Sammlung Reynolds sind dabei, wurden jedoch nicht mitgezählt.

Bei Lettland sind nur wenige Stücke und Blöcke als selten zu bezeichnen, erwähnenswert dabei z.B.:

100 Rubel, Kardakoff Nr. 28, page 372 mit 70 Goldmark.

Bei Russland hingegen, wie bereits erwähnt, zählen etliche Stücke aus Chabarowsk, Iman, Terek Daghestan, Lepsinsk, Tscherkasskoje, Tschita und der Nordarmee zu den großen Raritäten in der Sammlung.

Die von Kardakoff angegebenen Preise in Goldmark aus dem Jahr 1953 sowie die Preisnotierungen von Pick in DM (Deutsche Mark) aus dem Jahr 1970, wenn auch längst obsolet, erlauben auf jeden Fall einen zuverlässigen und differenzierten Seltenheitsvergleich. Die Massenware vom Zarenreich, bei Pick mit 2-3 DM bewertet, dürfte heute auch kaum mehr Wert sein. Für das restliche Material müssen die Preise, sowohl von Kardakoff als auch von Pick, im Schnitt mal 5 bis 10 multipliziert werden, um eine aktuelle Bewertung in Euro in etwa zu erhalten. Unabhängig davon wird besseres russisches Briefmarkengeld auf dem Weltmarkt so gut wie nie angeboten, eine Jahrtausendsammlung der Superlative wie die vorliegende Sammlung erst recht nicht.



RUSSIAN STAMP MONEY / RUSSISCHES BRIEFMARKENGELD DIE SIEBEN SELTENSTEN GEBIETE Bestandsvergleich: Sammlung Hypovereinsbank / Sammlung X		
GEBIET – REGION	Hypovereinsbank (*)	SAMMLUNG X
CHABAROWSK OSTRUSSLAND	5 Pieces	19 Pieces
CHINESISCHE GRENZE		
IMAN	—	6 Pieces
OSTSIBIRIEN		
TEREK DAGHESTAN GEBIET	9 Pieces	25 Pieces
KAUKASUS		
LEPSINSK SÜDKASACHSTAN	—	23 Pieces
ALAKOLSKY REGION		
NORDWEST ARMEE	1 Piece	6 Pieces
Sondercorps: Rodsjanko - Judenitsch		
TSCHERKASSKOJE	—	9 Pieces
KASACHSTAN / ZENTRALASIEN		
TSCHITA	7 Pieces	28 Pieces
SÜDOSTSIBIRIEN		
TOTAL	22 Pieces	116 Pieces

(*) Hypovereinsbank: Ehemalige Sammlung Pick nach Übernahme der russischen Sammlung von Kardakoff,
heute Hypovereinsbank Stiftung Geldscheinsammlung München

RUSSIAN STAMP MONEY / RUSSISCHES BRIEFMARKENGELD Bestandsvergleich: Sammlung HVB / Sammlung X		
GEBIET – REGION	PICK / HVB (*)	VORLIEGENDE SAMMLUNG X
CHABAROWSK	(Kardakoff Page 236)	Dito
OSTRUSSLAND	2 Zeilen, violetter	1 (50 Kop.), 2 (75 Kop.), 3 (1 R.),
CHINESISCHE GRENZE	Stempel in Rahmen	4 (1,25 R.), 6 (3 R.), 7 (5 R.)
	4 (1,25 R.)	
	(Kardakoff Page 236-237)	Dito
	3 Zeilen, violetter oder	14 (50 Kop.), 15 (75 Kop.), 16 (1 R.),
	roter Stempel	17 (1,25 R.), 18 (2 R.), 19 (3 R.), 20 (5 R.)
	14 (50 Kop.), 15 (75 Kop.),	
	16 (1 R.), 18 (2 R.)	
IMAN		(Kardakoff Page 240)
OSTSIBIRIEN	—	2 (50), 3 (75), 4 (1 R.), 5 (1,25 R.),
		6 (2 R.), 7 (3 R.)
TEREK DAGHESTAN	(Kardakoff Page 107)	Dito
GEBIET	H schmal, ohne Punkt	1 (25 K.), 2 (50 K.), 3 (1 R.), 4 (3 R.),
	2 (50 K.), 3 (1 R.), 5 (5 R.)	6 (10 R.), 7 (25 R.), 8 (100 R.)
KAUKASUS	(Kardakoff Page 107)	Dito
	H breit, mit Punkt	10 (50 K.), 11 (1 R.), 12 (3 R.), 13 (5 R.),
	9 (25 K.), 11 (1 R.), 12 (3 R.),	14 (10 R.), 15 (25 R.), 16 (100 R.)
	14 (10 R.), 15 (25 R.), 16 (100 R.)	
LEPSINSK		(Kardakoff Page 192)
SÜDKASACHSTAN	—	Kleiner Adler im Stempel
ALAKOLSKY REGION		1 (1 R.), 2 (3 R.), 3 (5 R.) Papier blau,
		3a (5 R.) Papier weiss, 4 (10 R.),
		(Kardakoff Page 192)
	—	Großer Adler im Stempel
		5 (1 R.), 6 (3 R.), 7 (5 R.), 8 (10 R.)
NORDWEST ARMEE	(Kardakoff Page 45)	Dito
Sondercorps;	3.1a (50 Kop.)	3.1 (50 Kop.) beidseitig, hellgrün
Rodsjanko - Judenitsch	einseitig, hellgrün	3.1a (50 Kop.) einseitig, hellgrün
		3.1b (50 Kop.) einseitig, dunkelgrün, dünnes Papier
TSCHERKASSKOJE		(Kardakoff Page 197)
KASACHSTAN /	—	schwarz
ZENTRALASIEN		1 (1 R.), 2 (3 R.),
		3 (5 R.), 4 (25 R.)
		(Kardakoff Page 197)
	—	violett
		5 (1 R.), 12 (35 R.),
		13 (70 R.)
TSCHITA	(Kardakoff Page 249)	Dito
SÜDOSTSIBIRIEN	Rahmen einfach	13 (1 R.), 14 (2 R.),
	Stempelmarken	15 (3 R.), 16 (5 R.)
	13 (1 R.), 16 (5 R.)	
	(Kardakoff Page 250)	Dito
	Rahmen einfach	18 (3 R.), 19 (5 R.), 20 (10 R.),
	Kontrollmarken	21 (25 R.), 22 (100 R.)
	20 (10 R.)	
	(Kardakoff Page 250)	Dito
	Rahmen verziert	23 (1 R.), 24 (2 R.), 25 (3 R.), 26 (5 R.)
	Stempelmarken	
	23 (1 R.), 24 (2 R.), 25 (3 R.)	



(Kardakoff Page 250)
Rahmen verziert
Kontrollmarken
32 (100 R.)

Dito
28 (3 R.), 30 (10 R.) 31 (25 R.), 32 (100 R.)

(*) PICK / HVB: Ehemalige Sammlung Pick, heute Hypovereinsbank Stiftung Geldscheinsammlung München

AUFFÜHRUNG DER STÜCKZAHLEN NACH SELTENHEITSSTUFEN					
	A	B	C	D	E
Russland + Lettland	Weltrang 1	Gesamt 420	Unikate 10?	2-3 Ex 15-20?	4-7 Ex. 20-30?

Bedeutung der Einteilungen und Abkürzungen

- A Weltrangstellung der Sammlung
B Gesamtzahl der Stücke in der Sammlung
C Anzahl der Unikate der Sammlung
D Anzahl der Stücke, die mit jeweils 2-3 Exemplaren bekannt sind
E Anzahl der Stücke, die mit jeweils 4-7 Exemplaren bekannt sind

Aktueller Stand der Sammlung und Zukunftsperspektiven (ZP)					
	Aktuell Komplett	Fehlen C Unikate	Fehlen D 2-3 Ex.	Fehlen E 4-7 Ex.	ZP Zukunft
Russland	90%	?	?	30?	+++
Lettland	99%	—	—	—	fast komplett

RUSSIAN STAMP MONEY / RUSSISCHES BRIEFMARKENGELD

Konkordanztable zur Literatur

GEBIET – REGION	KARDAKOFF	DENIS	WPM GEN.	PICK BFG
RUSSLAND ZARENREICH + PROVISORISCHE REGIERUNG	Page 14-15	Page 3	1005 + 1006	Page 37
GEBIET – REGION	KARDAKOFF	DENIS	WPM SPEC.	PICK BFG
CHABAROWSK OSTRUSSLAND	Page 236	Page 47	—	Page 37-38
CHINESISCHE GRENZE	Page 240	Page 43	—	Page 38
IMAN	Page 92	Page 9	Page 792	Page 38
OSTSIBIRIEN	Page 108	Page 10	Page 800	Page 38-39
KRIM GEBIETSREGIERUNG	Page 107	Page 10	Page 799	Page 39
SÜDWESTRUSSLAND	Page 192	Page 62	—	Page 40
TEREK REPUBLIK	Page 45	Page 7	Page 786	Page 40
KAUKASUS	Page 94	Page 9	Page 794	Page 40
TEREK DAGHESTAN GEBIET	Page 197	Page 94	—	Page 40-41
KAUKASUS	Page 249/250	Page 94	—	Page 41-42
LEPSINSK SÜDKASACHSTAN	Page 60	Page 7	Page 788	Page 42
ALAKOLSKY REGION	Page 217	Page 76	Page 814	Page 42
NORDWEST ARMEE	Page 224	Page 19	Page 825	Page 43
Sondercorps; Rodsjanko - Judenitsch	Page 162	Page 25	Page 808	Page 43
HAUPTKOMMANDO	Page 114	Page 68	—	Page 43
SÜDRUSSLAND (Gen. Denikin)	Page 79	Page 74	Page 791	Seite 43
TSCHERKASSKOJE				
KASACHSTAN / ZENTRALASIEN				
TSCHITA				
SÜDOSTSIBIRIEN				
UKRAINE				
UKRAINISCHE VOLKSREPUBLIK				
URALSK				
WESTKASACHSTAN				
AMUR REGION				
OSTASIEN				
BAKU				
TRANSKAUKASUS				
MINERALNYJE WODY				
NORD KAUKASUS				
ODESSA				
UKRAINE				

WPM GEN.: World Paper Money General Issues – Fifth edition – Volume two – Albert Pick, Iola 1986

KARDAKOFF: Katalog der Geldscheine von Russland und der Baltischen Staaten 1769-1950. Berlin 1953

DENIS: Catalogue des monnaies émises sur le territoire de la Russie, Jules Florange, Louis Ciani. Paris 1927

WPM SPEC.: World Paper Money Specialized Issues – Fifth edition – Volume one – Albert Pick, Iola 1986

PICK BFG: Briefmarkengeld (Stamp money), Verlag: Klinkhardt & Biermann. Braunschweig 1970

Dr. Derichs · Köln · Berlin



Die „Rote Mauritius“.
Von uns versteigert im Mai 2009 für brutto 265.000,— Euro.

Für unsere kommenden Auktionen in Berlin und in Köln
suchen wir jederzeit geeignete Objekte als Einlieferung oder im Direktankauf.
Bei umfangreichen Objekten besuchen wir Sie auch an Ihrem Wohnort.



DR. WILHELM DERICH'S GMBH
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



MAX LIEBERMANN. *Die Blumenterrasse im Wannseegarten nach Norden*
1919. Öl auf Karton, 50 x 75 cm. Auktion am 5. Dezember

HERBSTAUKTIONEN

PHOTOGRAPHIE 4. Dez.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST 5. Dez.

MODERNE KUNST 5. Dez.

ASIATISCHE KUNST 11./12. Dez.

PRÄKOLUMBISCHE KUNST 30. Jan. (in Brüssel)

Einlieferungen für unsere Frühjahrsauktionen sind willkommen

LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29 - 0 Fax - 6 www.Lempertz.com
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 80 München 089/98 10 77 67
1, rue aux Laines 1000 Brüssel Tel. +32/2514 05 86

Bedeutende Ordensauktion im Juni 2010

Sammlungen Fürsten- und Zarentum Bulgarien, Verleihungsurkunden aus aller Welt



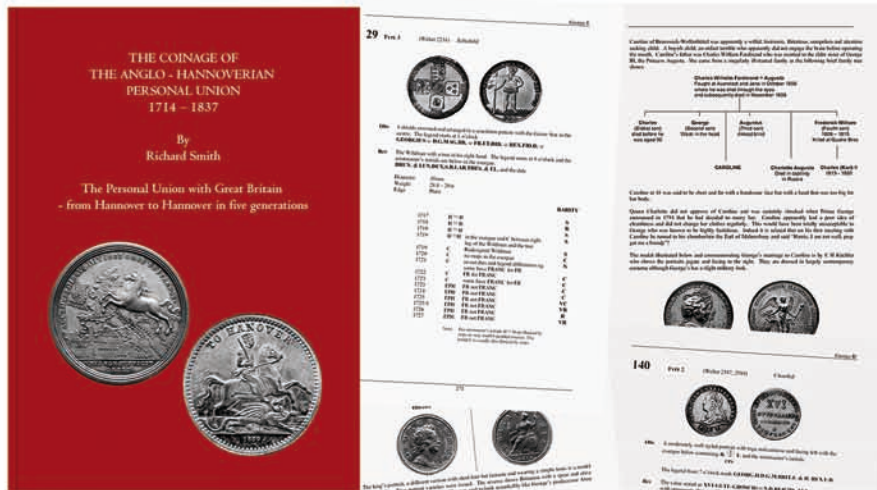
Im Juni 2010 wird bei Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG in Osnabrück eine bedeutende Sammlung Orden und Ehrenzeichen von fürstlich und königlich bulgarischen Orden und Ehrenzeichen zur Versteigerung gelangen, darunter zahlreiche Insignien des Tapferkeits-Ordens, des St. Alexander-Ordens, des Zivil- und des Militär-Verdienstordens in ihren vielfältigen Varianten sowie eine große Anzahl Ehrenzeichen zur Versteigerung gelangen. Das Glanzstück bildet eine große, ursprünglich an einen Bulgaren verliehene Kollane des St. Kyrill und Methodius-Ordens in Silber vergoldet, im originalen Verleihungsetui, von der vom Stiftungsjahr 1909 bis zum 9. September 1944 nur neun Verleihungen an Bulgaren

erfolgt sind: an Zar Ferdinand und seine beiden Söhne Prinz Boris und Prinz Cyril, an Exarch Yossif I. (1912), Ivan Geshow (1913), Dr. Vassil Radoslavov (1918), Ivan Vazov (1920), Bischof Simeon (1922) und General Danail Nikolaev (1936). Ausländischer Inhaber der großen Kollane waren u. a. Zar Nikolaus II. von Rußland, der Deutsche Kaiser Wilhelm II., Kaiser Franz Joseph I. von Österreich, König von Ungarn, Georg VI. von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien. Außerdem wird eine schweizerische Sammlung mit über 150 Verleihungsurkunden zu Orden und Ehrenzeichen aus aller Welt angeboten, mit Schwerpunkt auf dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert, darunter viele Raritäten.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstrasse 23 · 49076 Osnabrück · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de

Die Personalunion zwischen Grossbritannien und Hannover



Richard Smith

The Coinage of the Anglo-Hannoverian Personal Union 1714-1837 The Personal Union with Great Britain - from Hannover to Hannover in five generations

Große historische Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2014 jährt sich die Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover zum 300. Mal und die Gründung des Königreiches Hannover zum 200. Mal. Auch numismatisch haben diese Daten ihre Spuren in der europäischen Geschichte hinterlassen.

Das nun vorliegende Standardwerk von Richard Smith ist die erste umfassende Überblicksdarstellung der königlich englisch-hannoveranischen Münzprägung seit G. Welter und wird seinen Platz in der Bibliothek eines jeden Sammlers braunschweigisch-hannoveranischer und britischer Münzen finden. In einem ersten Teil wird die Geschichte der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover detailreich vorgestellt und die Biographie eines jeden Herrschers umrissen. Der zweite Teil ist den zwischen 1714 und 1837 geprägten Münzen vorbehalten, die durchgehend abgebildet und mit allen Jahrgängen und Varianten vorgestellt werden – einige davon zum ersten Mal! So entsteht ein facettenreiches Bild nicht nur der Münzgeschichte des „Goldenen Zeitalters“ Großbritanniens.

2009, Hardcover, 659 Seiten, durchgehend illustriert, englisch, ISBN 978-3-941357-01-3.

Preis: 98,- €

Bestellen Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de



29. – 31. Januar 2010 | January 29 – 31, 2010

WORLD MONEY FAIR '10 BERLIN

Ehrengast | Guest of Honour
South African Mint

Auktionshaus Fritz Rudolf Künker
5. Berlin Auktion | 28. Januar 2010





HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 0541 - 96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 0541 - 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 - 5 83 65 37.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 0541 - 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 - 5 83 65 37.

IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 - 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received - in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you - call on +49 (0)541 - 96 20 20.

RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 - 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 - 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 - 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 - 96 20 20.

INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 - 96 20 20.



MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
 2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen
Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz./Ort: 00000 Muskstadt
 Telefon: 0049 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de

Hiermit erkläre ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund des im Katalog erwähnten Auktionsbedingens zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechnete, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have indicated. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer	Limit €	Bemerkungen
130	180.-	
137	220.-	
245	130.-	
380	1.850.-	
700	270.-	
1120	1.100.-	
1558	300.-	
2890	570.-	
oder		
2897	600.-	

Nummer	Limit €	Bemerkungen
3010	120.-	
3085	300.-	
3105	150.-	
3106	120.-	
3110	200.-	
3131	315.-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bid!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
 If necessary to gain the lot, I authorize my bid to increase by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
 If you wish to specify an upper limit on your bid:
 My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008 Max Mustermann
 (Datum, Unterschrift des Bieters)
 Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

1. Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1:

Zuschlagpreis	€ 100,--
Aufgeld 15%:	€ 15,00
Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
MwSt. 7%	€ 8,46

Rg.-Betrag € 129,36

Beispiel 2:

Zuschlagpreis:	€ 1.000,--
Aufgeld 15%	€ 150,--
Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
MwSt. 7%	€ 80,91

Rg.-Betrag € 1.236,81

2. Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 / 5836537.
3. Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. **Achtung:** Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
4. Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ОБ УЧАСТИИ В АУКЦИОНЕ

1. Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
2. Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
3. Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
4. Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
5. Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
6. Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
7. Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
8. У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

МОЕ ЗАОЧНОЕ УЧАСТИЕ В АУКЦИОНЕ

1. Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
2. Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
3. Заполните приложенный формуляр.
4. Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
5. Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10000 евро, а Вы могли бы потратить только 2000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2000 евро.
6. Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

МОЕ ЛИЧНОЕ УЧАСТИЕ В ОСНАБРЮКЕ

1. Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
2. Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
3. Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

УЧАСТИЕ ПО ИНТЕРНЕТУ

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

УЧАСТИЕ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



КАК ОБРАЗОВЫВАЕТСЯ ЦЕНА НА АУКЦИОНЕ?

1. Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
2. Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с €800,--. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за €800,--.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:
Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,--
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,--
Заочный участник 3 : Лимит € 800,--

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1900,-- (хотя оценочная стоимость составляет €1000,--). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за €1900,--. Его лимит в €2900,-- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,--. Аукционатор начнет торги с € 800,--. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за €800,--

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере €1200,--. Аукционатор начнет торги с €800,--. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за €800,--. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше €800,--), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право торговаться до €1200,--. Следовательно только при ставке, превышающей €1200,--, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере €975,--. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной €1000,--. Данный лот за €1000,-- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

КАК Я МОГУ ПОЛУЧИТЬ ПРИОБРЕТЕННЫЕ ЛОТЫ?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. **Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGB I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers	minimum increase rate
up to € 100,--	€ 5,--
up to € 200,--	€ 10,--
up to € 500,--	€ 20,--
up to € 1.000,--	€ 50,--
up to € 2.000,--	€ 100,--
up to € 5.000,--	€ 200,--
up to € 10.000,--	€ 500,--
up to € 20.000,--	€ 1.000,--
up to € 50.000,--	€ 2.000,--
above € 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction of the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA НУМИЗМАТИЧЕСКИЕ ТЕРМИНЫ

DEUTSCH	ENGLISH	FRANÇAIS	ITALIANO	RUSSISCH
Abschlag	struck	frappe	coniazione	ОТТИСК
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	НА ГУРТЕ
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	ПОТЕРТАЯ
Blei	lead	plomb	piombo	СВИНЕЦ
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	АССИМЕТРИЧНЫЙ
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	ДВОЙНОЙ ЧЕКАН
Einfassung	frame	encadrement	cornice	КАЙМА
Einseitig	uniface	uniface	uniface	ОДНОСТОРОННЯЯ
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	ЭМАЛИРОВАННАЯ
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	СОХРАННОСТЬ
Etwas	slightly	un peu	un poco	СЛЕГКА
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	ЭКЗЕМПЛЯР
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ
Feld(er)	field(s)	champ	campo	ПОЛЕ
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	ЭКЗЕМПЛЯР
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	ПАМЯТНАЯ МОНЕТА
Geglättet	tooled	retouché	liscio	ОТГЛАЖЕННАЯ
Gelocht	holed	troué	bucato	ПРОКОЛАТАЯ
Geprägt	minted	frappé	coniato	ОТЧЕКАНЕННАЯ
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	ВОЛНИСТАЯ
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	ЗОЛОТАЯ ПАТИНА
Henkelspur	mount mark	Trace de monture	Tracce di appicagnolo	СЛЕДЫ ОТ УШКА
Hübsch	attractive	joli	carino	КРАСИВАЯ
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo	СТОЛЕТИЕ
Kl. = klein	small	petit	piccolo	МАЛЕНЬКИЙ
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	СЛЕДЫ КОРРОЗИИ
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	ЦАРАПИНА
Kupfer	copper	cuiivre	rame	МЕДЬ
Legierung	alloy	alliage	lega	СПЛАВ
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	ЛЕГКИЙ
l. = links	left	gauche	sinistra	СЛЕВА
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	МИНИМАЛЬНЫЙ
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	ИМИТАЦИЯ
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	ИЗДЕРЖКИ ПРИ ЧЕКАНКЕ
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	ВМЯТИНА НА ГУРТЕ
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ОШИБКА НА ГУРТЕ
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ
r. = rechts	to right	droite	destra	СПРАВА
Rückseite	reverse	revers	rovescio	РЕВЕРС
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ
Schrötling	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Schrötungsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	БРАК ЗАГОТОВКИ
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	СЛАБО ОТЧЕКАНЕНО
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	РЕДКИЙ ГОД
Stempel	die(s)	coin	conio	ШТАМП
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ОШИБКА ШТАМПА
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	ПЕРЕЧЕКАН
Unediert	unpublished	inédit	inedito	НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	УНИКАЛЬНАЯ
Vergoldet	gilt	doré	dorato	ПОЗОЛОЧЕННАЯ
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	НАИРЕДЧАЙШАЯ
Vorderseite	head	en face	diritto	АВЕРС
Winz. = winzig	tiny	petit	veramente piccolo	НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ
Zain	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	ДЕКОРАТИВНЫЙ ГУРТ
Zinn	tin	?tain	stagno	ЦИНК
ziseliert	chased	cisé	cesellato	ГРАВИРОВАННЫЙ

Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel
	<i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGSGRADE/ GRADING TERMS DEGRÉS DE CONSERVATION GRADI DI CONSERVAZIONE	Polierte Platte Proof Stempelglanz Uncirculated Vorzüglich Extremely fine Sehr schön Very fine Schön Fine Gering erhalten Very good	Flan bruni Fondo specchio Fleur de coin Fior di conio Superbe Splendido Très beau Bellissimo Beau Molto Bello Très bien conservé Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten Von großer Seltenheit	RR = Sehr selten Von größter Seltenheit